



Wertungsvorschrift

Kür männlich

für die Gaurundenwettkämpfe
M14-17 und M18+

Version 9a
05.11.2017

Wertungsvorschrift für M 14-17 und M 18+

Um das Kürturnen bei den Altersklasse M 14-17 und M 18+ zu ermöglichen, ist es erforderlich, alle Übungen, also auch die P-Übungen Version A, als Kürübung zu bewerten.

Da sich im Breitensportbereich weder durch die Anwendung der Wertungsvorschriften des Code de Pointage noch durch KM 2 bzw. 3 eine zur erbrachten Leistung passende Wertung ergäbe, wurden die nachfolgenden Wertungsvorschriften in Anlehnung an die Kür modifiziert (Stand 2017) und den Code de Pointage (Stand 2017) erstellt.

Als Hilfestellung für die Kampfrichter sind die D-Wertungen für die P5 bis P9 bereits ermittelt worden und hier beifügt.

1 Die D-Note

Das D-Kampfgericht ist für die Bewertung des Inhaltes der Übung und der Vergabe des korrekten Ausgangswertes zuständig. Es muss jedes erlaubte und korrekt ausgeführte Element bewerten. Sehr schlecht ausgeführte Elemente führen zur Nichtanerkennung durch das D-Kampfgericht und zu Abzügen durch das E-Kampfgericht.

In diesen Wertungsvorschriften sind nur die Elemente der Elementgruppen TE, NE, A, B und C aufgeführt. Für die weiteren Elemente gilt der CdP 2017-2020.

1.1 Die Anerkennung von Elementen

Ein Element wird dann nicht vom D-Kampfgericht anerkannt, wenn seine Ausführung signifikant von der beschriebenen Ausführung abweicht oder als nicht erlaubt festgelegt wurde.

Elemente, die für Turner unter 18 nicht zugelassen sind (siehe CdP 2017-2020) werden nicht gewertet. Sie sind in den Teilleisten der betroffenen Geräte (Boden, Ringe und Barren) in roter Schrift dargestellt. Im CdP sind sie durch einen roten Punkt gekennzeichnet.

Beispiele: (siehe auch bei den jeweiligen gerätespezifischen Ausführungen)

- a) Wenn bei der Bodenübung ein Element außerhalb der Bodenfläche begonnen wird.
- b) Wenn am Reck ein Element mit Füßen auf der Stange geturnt wird und dies nicht ausdrücklich erlaubt ist.
- c) Wenn ein Element so in der Ausführung verändert ist, dass es nicht vereinbar ist mit dem eigentlichen Wert; z.B., wenn
 - ein Kraffelement fast ausschließlich mit Schwung geturnt wird;
 - ein Schwungelement fast ausschließlich mit Kraft geturnt wird;
 - eine gestreckte Körperhaltung eher gebückt oder gehockt ist, oder umgekehrt. In diesen Fällen wird dem Element der Wert des gezeigten Elements zugesprochen;
 - ein Element in oder zum Handstand an den Ringen mit den Füßen an den Seilen ausgeführt wird.
- d) Wenn das Element mit Hilfeleistung eines/r Trainers/in ausgeführt wird.
- e) Wenn ein Turner während eines Elements auf das Gerät oder vom Gerät fällt, ohne eine Endposition erreicht zu haben, die ein Weiterturnen erlaubt.

- f) Wenn ein Turner es nicht schafft, einen Abgang oder ein Wiederfassen wenigstens momentan zu kontrollieren.
- g) Wenn ein Krafthalteelement oder Halteelement nicht gehalten wird.
- h) Wenn eine Drehung um $>90^\circ$ zu viel oder zu wenig gedreht ist.
- i) Wenn ein Schwung- oder Kraftelement $>45^\circ$ von der Endposition abweicht.

1.2 Schwierigkeitswert (D-Wert)

Die Elemente werden gemäß dem Aufgabenbuch in Turnerische Elemente, Nationale Elemente, A-Teile usw. klassifiziert.

Turnerische Elemente (TE) sind alle Elemente, die nicht im gültigen CdP und auf der Nationalen Elementeliste aufgeführt sind, aber darüber hinaus zum allgemein anerkannten Übungsgut des Gerätturnens gehören.

Sie sind für den Turngau Amper-Würm in den jeweiligen Teilleisten aufgeführt. Die Liste ist abschließend.

Der Schwierigkeitswert der Teile ist wie folgt:

Turnerisches Element	TE	0,10 Punkte
Nationales Element	NE	0,30 Punkte
A-Teil	A	0,50 Punkte
B-Teil	B	0,70 Punkte
C-Teil	C	0,90 Punkte
D-Teil	D	1,10 Punkte
E-Teil	E	1,30 Punkte
F-Teil	F	1,50 Punkte
G-Teil	G	1,70 Punkte
H-Teil	H	1,90 Punkte
I-Teil	I	2,10 Punkte

Diese Elemente gelten für die Anzahl der geforderten Teile.

Der Schwierigkeitswert der Abgänge ist der gleiche wie bei anderen Teilen. Turnerische Elemente werden nicht als Abgang anerkannt und können damit nicht die Elementgruppe „Abgang“ erfüllen (siehe 1.4). Sie gelten jedoch für die Anzahl der geforderten Teile.

Die Mindestanzahl der geforderten Teile einschließlich Abgang beträgt bei der:

M 14-17	7 Teile
M 18+	8 Teile

Es gelten maximal bis zu 10 Teile für den Schwierigkeitswert.

Elemente dürfen wiederholt werden. Die Wiederholung wird nicht für den Schwierigkeitswert anerkannt.

Elemente, die sich nur durch die Richtung unterscheiden, zählen als das gleiche Element.(z.B. Schere rechts - Schere links oder Rad links – Rad rechts). Es gilt dann die Regelung bezüglich Wiederholungen.

Elemente, die nicht in den Elementlisten enthalten sind, können nicht zum Schwierigkeitswert, also der D-Note beitragen.

1.3 Verbindungsbonus

Es gibt keine Bonuspunkte für Verbindungen.

1.4 Elementgruppen

Mit Hilfe der Elementgruppen bewertet der/die Kampfrichter/in die speziellen Anforderungen, die an einen Turner gestellt werden. Sie sind dazu gedacht, die Vielfalt der Elemente und die Zusammensetzung der Übung zu verbessern.

Jedes Gerät außer Sprung und Boden hat fünf Elementgruppen, gekennzeichnet durch I, II, III und IV. Am Boden gibt es nur die Elementgruppen I bis III.

Mit Ausnahme von Boden und Sprung ist die Elementgruppe „Abgang“ mit IV gekennzeichnet.

Zur Erfüllung einer Elementgruppe ist mindestens ein Nationales Element (NE) erforderlich.

Am Boden wird die Elementgruppe IV „Abgang“ dadurch erfüllt, dass das letzte Element den Elementgruppen II oder III angehört. Dieses Element kann dann aber nicht mehr zur Erfüllung der Elementgruppen II oder III herangezogen werden.

Elemente der Elementgruppe I zählen am Boden nicht als Abgang. Sie können jedoch die zugehörige Elementgruppe erfüllen.

Das Erfüllen einer Elementgruppe wird mit jeweils 0,50 Punkten vom D-Kampfgericht bewertet.

1.5 Abgänge

Der Abgang ist immer das letzte Element der Übung.

An Seitpferd, Ringe, Barren und Reck müssen die Abgänge aus der Abgangsgruppe IV stammen. Am Boden muss der Abgang den Gruppen II oder III entstammen.

Wenn der Abgang ein Turnerisches Element ist, wird die Elementgruppe IV „Abgang“ vom D-Kampfgericht nicht anerkannt.

Unerlaubte Abgänge beinhalten:

- einen Abgang, der mit den Füßen abgedrückt wird (außer am Boden);
- eine Übung ohne Abgang;
- eine Übung mit einem nur teilweise geturnten Abgang;
- ein Abgang, der nicht auf den Füßen landet, einschließlich Elemente zum Abrollen am Boden;
- ein Abgang, der absichtlich seitlich landet.

Diese Elemente führen zur Nichtanerkennung des Elements und der Elementgruppe durch das D-Kampfgericht.

1.6 Berechnung der D-Wertung

Es werden beliebig viele Elemente aus jeder Elementgruppe anerkannt.

Es gibt keine Zeitvorgaben.

Vorgehensweise bei der Berechnung:

- 1) Der Abgang wird als erstes Element gezählt, ungeachtet seines Wertes, wenn er mindestens ein NE ist.
- 2) Anschließend werden allen Wiederholungen und nicht anerkannten Elemente gestrichen.
- 3) Als nächstes werden die weiteren Elemente mit dem jeweils höchsten Wert gezählt in der Reihenfolge, wie die Elemente in der Übung geturnt werden, maximal mit dem Abgang zusammen 10 Elemente;
- 4) Für jede durch ein zählendes Element erfüllte Elementgruppenanforderung wird 0,5 Punkte addiert.

1.7 Sonstiges

Für die Krafthandstände gilt folgende Regelung:

Name	Arme	Körper	Beine	Wertigkeit
Schweizer	Gestreckt	Gebeugt	Gegrätscht	B
Wiener	Gestreckt	Gebeugt	Geschlossen	B
Drücker 1	Gebeugt	Gebeugt	Gegrätscht	TE
Drücker 2	Gebeugt	Gebeugt	Geschlossen	TE
Deutscher 1	Gebeugt	Gestreckt	Geschlossen	B
Deutscher 3	Gestreckt	Gestreckt	Geschlossen	C

2 Die E-Note

Die E-Note beinhaltet Abzüge in zehntel Punkten:

- für Ästhetik und Ausführungsfehler,
- für technische Fehler,
- für Fehler bei der Übungszusammenstellung.

Die Abzüge werden addiert und von der Ausgangs-E-Note abgezogen.

2.1 Ausgangs-E-Note

Wenn der Turner die geforderte Mindestanzahl an Elementen geturnt hat, dann geht die E-Note von 10,0 Punkten aus. Wenn er weniger Elemente turnt, wird die Ausgangs-E-Note abgemindert. Sie ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Anzahl der Elemente (einschl. Abgang)	E-Note	
	M14-17	M 18+
10	10	10
9	10	10
8	10	10
7	10	9
6	9	8
5	8	7
4	6	6
3	4	4
2	2	2
1	1	1
0	0	0

2.2 Ermittlung der Abzüge durch das E-Kampfgericht

- Die Kampfrichter/innen bewerten die Übungen individuell und eigenständig. Sie tun dies innerhalb weniger Sekunden nach dem Übungsende.
- Jede Übung wird, sofern keine speziellen Vorgaben vorhanden sind, im Hinblick auf die perfekte Übungsausführung bewertet. Alle Abweichungen von der optimalen Ausführung werden abgezogen.
- Die Übung darf nur Elemente enthalten, die der Turner sicher und mit hohem Grad an technischer und ästhetischer Perfektion beherrscht. Die Verantwortung für seine Sicherheit liegt allein bei ihm. Das E-Kampfgericht ist aufgefordert, konsequent alle Fehler in der Übungsästhetik, Ausführung, Komposition oder Technik abzuziehen.
- Der Turner darf niemals versuchen, die Schwierigkeit oder die D-Wertung auf Kosten der Ästhetik und technischen Ausführung zu erhöhen.
- Jeder Übungsanfang muss mit dem Sprung ans Gerät aus dem Stand, aus einem kurzen Anlauf oder dem ruhigen Hang beginnen. Vorelemente oder Elemente beim Springen ans Gerät sind nicht erlaubt. Diese Regel gilt nicht für den Sprung. Hier gelten spezielle Regeln.

- f. Abgänge an allen Geräten, Abgangsbahnen am Boden und die Landung am Sprung müssen im Stand mit geschlossenen Beinen enden. Mit Ausnahme von Boden ist ein Abdruck mit den Füßen vom Gerät nicht gestattet (außer das Element ist ausgeschrieben bzw. in den Elementelisten aufgeführt).
- g. Das E-Kampfgericht hat nichts mit der Bewertung der Schwierigkeit der Übung zu tun. Der/die E-Kampfrichter/in muss dieselben Fehler bei verschiedenen Elementen gleich abziehen, ohne Rücksicht auf die Schwierigkeit des Elements.
- h. Am Reck ist eine Riesenfelge vor Flugelementen oder Abgängen oft technisch modifiziert. Es sollte nicht abgezogen werden, wenn sie nicht genau durch den Handstand geturnt wird, es sei denn, sie sind unnötig oder so extrem verändert dass Technik und Haltung darunter leiden.
- i. Wenn aus irgendeinem Grund ein/e Kampfrichter/in keine zweifelsfreie Entscheidung treffen kann, so entscheidet er/sie im Zweifel immer für den Turner.
- j. Das E-Kampfgericht soll für zwei klar voneinander abzugrenzende Fehler in einem Element auch zweimal abziehen, zum Beispiel wenn das Element sowohl Haltungs- als auch Technikfehler aufweist. Am Barren zum Beispiel können bei einer Stützkehre gebeugte Beine und eine ungenügende Amplitude abgezogen werden.

2.3 Bestimmung der Körperposition und Fehler

- a. Jedes Element soll, wie oben ausgeführt, in optimaler Haltung zur perfekten Endposition geturnt werden.
- b. Alle Abweichungen von der perfekten Körperposition werden als Ausführungs- oder Technikfehler angesehen und dementsprechend von den Kampfrichtern bewertet. Ob es sich um einen kleinen, mittleren oder groben Fehler handelt, wird durch den Grad der Abweichung von der korrekten Ausführung bestimmt. Für eine bestimmte Abweichung wird jedes Mal derselbe Abzug vorgenommen.
- c. Die folgenden Abzüge gelten für jede Art von Technik- oder Ausführungsfehler. Die Abzüge müssen vorgenommen werden ohne Rücksicht auf die Schwierigkeit des Elements:
 - kleine Fehler Abzug 0,10 Punkte
 - mittlere Fehler Abzug 0,30 Punkte
 - große Fehler Abzug 0,50 Punkte
 - Sturz Abzug 1,00 Punkte
- d. Fehler
 - 1. Kleine Fehler (Abzug von 0,10 P.)
 - jede kleine Abweichung von der perfekten Endposition oder der perfekten technischen Ausführung,
 - jede kleine Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperposition,
 - jeder kleine Verstoß gegen die Haltungs- und Technikanforderungen.
 - 2. Mittlere Fehler (Abzug von 0,30 P.)
 - jede deutliche Abweichung von der perfekten Endposition oder der perfekten technischen Ausführung,
 - jede deutliche Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperposition,
 - jeder deutliche Verstoß gegen die Haltungs- und Technikanforderungen.

3. Große Fehler (Abzug von 0,50 P.)

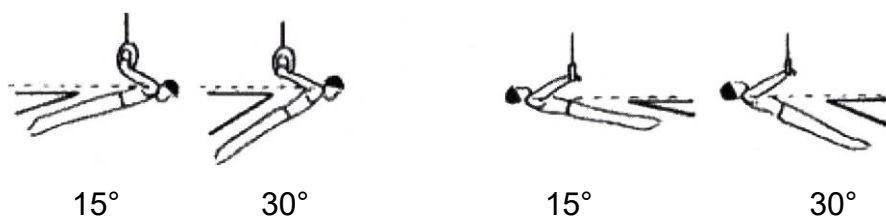
- jede große Abweichung von der perfekten Endposition oder der perfekten technischen Ausführung,
- jede große Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperposition,
- jeder volle Zwischenschwung
- jeder schwere Verstoß gegen die Haltungs- und Technikanforderungen.

4. Sturz oder Hilfeleistung (Abzug von 1,00 P.)

- jeder Sturz auf das oder von dem Gerät während eines Elements, ohne eine Endposition erreicht zu haben, die das Fortsetzen der Übung, wenigstens mit einem Zwischenschwung, erlaubt;
- mangelnde Kontrolle beim Wiederfassen und der Landung,
- jede Hilfeleistung, die zur Vervollständigung des Elements beiträgt.
(Wenn ein Element ohne Hilfestellung überhaupt nicht geschafft würde, dann wird es auch in der D-Wertung nicht anerkannt!)

- e. Nach einem Sturz vom oder auf das Gerät hat der Turner 30 Sek. Zeit, die Übung fortzusetzen. Er darf die nötige Anzahl an Elementen oder Bewegungen machen, um zum Anfangspunkt zu kommen. Diese Elemente müssen aber mit Perfektion geturnt werden. Es ist erlaubt, das nicht beendete Element zu wiederholen, um den Schwierigkeitsbonus zu erhalten, außer der Sturz entsteht beim Abgang oder am Sprung.
- f. Ausführungsfehler wie gebeugte Arme, gebeugte Beine, Bein-Rumpfwinkel oder Arm-Rumpfwinkel werden wie folgt eingestuft:
- | | |
|------------------|-------------------|
| kleiner Fehler | leichte Beugung |
| mittlerer Fehler | deutliche Beugung |
| großer Fehler | große Beugung |
- g. Bei Krafthalte- oder einfachen Haltepositionen an einem beliebigen Gerät bestimmen die Winkelabweichungen von der perfekten Halteposition den Grad des technischen Fehlers und die entsprechenden Abzüge:

kleiner Fehler (0,1 P.)	mittlerer Fehler (0,3 P.)	großer Fehler (0,5 P.)	keine Anerkennung D-Note + 0,5 P. Abzug E-Note
bis zu 15°	16° - 30°	31° - 45°	> 45°



- h. Ein Heben aus einem statischen Element, das aus irgendeinem Grund nicht anerkannt wurde, wird auch nicht anerkannt.

- i. Wenn das vorangegangene Kraffelement Abzüge für nicht korrekte Technik oder Position erhalten hat, dann werden dieselben Abzüge (bis 0,50 P.) auch bei einem Heben aus diesem Element vorgenommen, wenn dadurch das Heben erleichtert wurde. Diese Interpretation gilt nur für den Fall, dass eine hohe Haltepositionen oder eine schlechte Technik das nachfolgende Heben vereinfacht.
- j. Abzüge für Winkelabweichungen von der perfekten Halteposition können auch auf Schwungelemente angewendet werden. Meistens ist die perfekte Endposition hier der perfekte Handstand oder während Pauschenpferdflanken ein perfekte Quer- oder Seitstützposition.

Für Schwungelemente gilt folgendes:

- An Boden, Pauschenpferd, Ringen, Barren und Reck sollen die meisten Elemente eher durch als in den Handstand geturnt werden, da sonst der Rhythmus der Übung unterbrochen wird. Deshalb ist eine Abweichung von 15° ohne Abzüge erlaubt.
- Am Pauschenpferd sollen Flanken und andere Elemente im perfekten Quer- oder Seitstütz oder mit einer maximalen Abweichung von 15° geturnt werden. Abzüge werden jedes Mal fällig, wenn eine Winkelabweichung in der Übung auftritt. Das bedeutet, das E-Kampfgericht zieht jede verdrehte Flanke ab.

Bei Schwungelementen durch oder in den Handstand oder einer Kreisflanke werden Abweichungen wie folgt bestraft:

kleiner Fehler (0,1 P.)	mittlerer Fehler (0,3 P.)	großer Fehler (0,5 P.)	keine Anerkennung D-Note + 0,5 P. Abzug E-Note
bis zu 15°	16° - 30°	31° - 45°	> 45°

- k. An den Ringen darf die Hode der Schultern bei Schwüngen in eine Krafthalteposition nie die Endposition übersteigen. Wenn die Schultern über die Endposition gehoben werden, werden folgende Abzüge vorgenommen:

kleiner Fehler (0,1 P.)	mittlerer Fehler (0,3 P.)	großer Fehler (0,5 P.)	keine Anerkennung D-Note + 0,5 P. Abzug E-Note
bis zu 15°	16° - 30°	31° - 45°	> 45°

- l. Ein Halteelement muss für mindestens 2s gehalten werden, gemessen von dem Moment an, in dem die Bewegung endet und die Position erreicht ist. Elemente, die nicht gehalten werden, werden als großer Fehler gewertet und nicht vom D-Kampfgericht anerkannt.

mittlerer Fehler (0,3 P.)	keine Anerkennung D-Note + 0,5 P. Abzug E-Note
<2s°	ohne Halt

m. Eine korrekte Landung ist eine vorbereitete Landung, keine, bei der es zufällig zu einer Endposition im Stand kommt. Ein Element sollte so perfekt geturnt werden, dass es vollständig beendet ist und der Turner Zeit hat, die Drehung zu reduzieren und rechtzeitig vor der Landung zu öffnen.

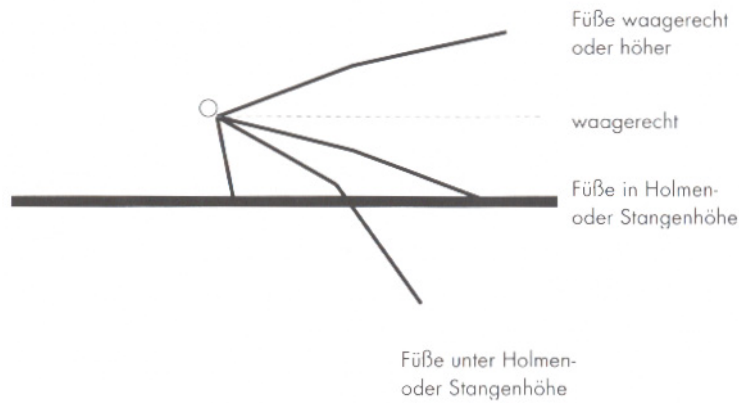
2.4 Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge

2.4.1 Technische Ausführungsfehler

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P
Abweichungen bei Schwüngen zum oder durch den Handstand oder bei Kreisflanken am Pauschenpferd	15 – 30°	31 – 45°	> 45° und Nichtanerkennung
Winkelabweichungen von perfekten Haltepositionen	Bis 15°	16 – 30°	31 – 45° > 45° und Nichtanerkennung
Heben aus einer unkorrekten Halteposition	Gleiche Abzüge wie bei dem vorangehenden Krafthalteteil		
unvollständige Drehungen	Bis 30°	30 – 60°	61 – 90° > 90° und Nichtanerkennung (Ausnahme Reck)
Fehlende Höhe oder Amplitude bei Salto- und bei Flugelementen	X	X	X
Zusätzlicher Stütz oder Zwischenstütz mit der Hand	X		
Schwung mit Kraft oder umgekehrt	X	X	X
Dauer der Halteteile (2 Sek.)		weniger als Sek.	kein Halt und Nichtanerkennung
Unterbrechung der Aufwärtsbewegung	X	X	X
Senken der Beine bei Elementen zum Handstand (ab der Ausgangsposition)	0° - 15°	16° - 30°	31° - 45° > 45° und Nichtanerkennung
Zwei oder mehr Versuche bei einem Halte- oder Kraftteil		X	X
Unsicherheit im oder Überfallen aus dem Handstand	X	Schwingen oder große Unsicherheit	Überfallen
Sturz vom oder auf das Gerät			1,0
Zwischenschwung oder Abschwingen		Halber Zwischenschwung	Ganzer Zwischenschwung
Hilfeleistung durch den Trainer bei der Ausführung eines Elements			1,00 P. und Nichtanerkennung
Fehlende Streckung während der Vorbereitung auf die Landung	X	X	
Andere technische Fehler	X	X	X

Wertung M 14-17 und M 18+

Abzüge bei einfacher Schwungumkehr



2.4.2 Ästhetische und Ausführungsfehler (Haltungsfehler)

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P
undeutliche Position (gehockt, gebückt, gestreckt)	X	X	X
Korrektur der Hand- oder Griffposition (jedes mal)	X		
Laufen im Handstand oder Hüpfen (pro Schritt oder Hüpfen)	X		
Berühren des Gerätes oder des Bodens	X		
Anschlagen an das Gerät oder auf den Boden			X
Berühren des Turners durch den/die Trainer/in während der Übung, ohne ihn zu unterstützen (Element wird allein geturnt)		X	
Unterbrechung der Übung ohne Sturz			X
gebeugte Arme, gebeugte Knie, geöffnete Beine	X	X	X
schlechte Körperhaltung oder Haltungskorrekturen in der Endposition	X	X	X
Saltos mit geöffnete Knien oder Beinen	≤ Schulterbreite	> Schulterbreite	
geöffnete Beine bei der Landung	≤ Schulterbreite	> Schulterbreite	
Unsicherheit, kleiner Korrekturen der Füße oder übermäßige Armschwünge bei der Landung	X		

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P
Verlust des Gleichgewichtes während der Landung (Maximal -1,0 in Summe für Schritte und Hüpfen)	kleine Schritte oder Hüpfen, 0,1 P. pro Schritt	große Schritte oder Hüpfen oder Berührung der Matte mit einer oder zwei Händen	
Sturz oder Aufstützen mit einer oder beiden Händen bei der Landung			1,0
Sturz während der Landung, ohne dass die Füße zuerst die Mattenlage berühren			1,0 P. und Nichtanerkennung
untypisches Grätschen der Beine		X	
andere ästhetische Fehler	X	X	X

Die Tabellen für die Beurteilung der Fehler entsprechen den Tabellen im Artikel 9.4 des Code de Pointage.

3 Symbolschrift

4 Boden

4.1 Beschreibung der Bodenübung

- Fläche: 12 x 12 m; alternativ: Mattenbahn 17,0 m;
- besteht hauptsächlich aus akrobatischen Elementen;
- kombiniert mit Kraft-, Gleichgewichts-, Beweglichkeitselementen und Handstände;
- choreographische Kombinationen mit Rhythmus.

4.2 Übungsausführung

Informationen über die Ausführung / Präsentation der Übung:

1. Beginn der Übung:
Innerhalb der Bodenfläche (auf der Mattenbahn) aus dem Stand, mit geschlossenen Beinen. Die Bewertung beginnt mit der ersten Fußbewegung des Turners.
2. Die Übung darf nur Elemente enthalten, die der Turner sicher und mit einem hohen Grad an technischer Sauberkeit und Ästhetik beherrscht.
3. Weitere Anforderungen an die Übung:
 - a) Elemente werden nur auf der Bodenfläche / Mattenbahn geturnt. Alle außerhalb begonnenen Elemente werden vom E-Kampfgericht normal bewertet, aber vom D-Kampfgericht nicht anerkannt.
 - b) Die Bodenfläche muss durch Linien gekennzeichnet sein. Sie sind Teile der Bodenfläche. Sie dürfen betreten, aber nicht übertreten werden.
Es werden folgende Abzüge vorgenommen:
 - ein Fuß oder eine Hand außerhalb der Fläche 0,10 Punkte,
 - zwei Hände oder Füße oder andere Körperteile außerhalb 0,30 Punkte,
 - direkte Landung außerhalb der Fläche 0,30 Punkte,
 - Element außerhalb begonnen: keine Anerkennung durch das D-Kampfgericht.Der Abzug wird vom Oberkampfrichter bzw. vom D-Kampfgericht vorgenommen.
 - c) Eine Pause vor einer akrobatischen Bahn darf 2s nicht überschreiten.
 - d) Es muss ein sichtbarer Stand nach einer akrobatischen Reihe zu erkennen sein, bevor weitergeturnt wird. Direkte Übergänge, z.B. in den Liegestütz, sind nicht gestattet.
 - e) Rollen oder Elemente zum Abrollen müssen einen Stütz der Hände aufweisen. Ein Abrollen über den Handrücken oder ohne Hände ist nicht gestattet.
 - f) Die Übung muss mit einem akrobatischem Element enden, das mit geschlossenen Füßen gelandet wird.

4.3 Informationen zur D-Wertung

Elementgruppen

- I nicht akrobatische Elemente
- II akrobatische Elemente vorwärts und Abrollelemente
- III akrobatische Elemente rückwärts und Sprünge rw mit 1/2 Drehung zu Salto vw.
- IV letzter Teil der Übung, wenn er der Elementgruppe II oder III angehört.

Abgang

- Der Abgang kann kein Element der Gruppe I sein.
- Der Abgang kann auch mit einem zusätzlichen Absprung bzw. Strecksprung abgeschlossen werden, ohne diesen zu entwerten – z.B. Flick-Flack, Rondat.

4.4 Zusätzliche Informationen und Regeln

- a) 3/2 Salto-Elemente mit Landung im Handstand oder direktem Abdruck von den Händen sind nicht gestattet.
- b) Alle erlaubten Elemente, die zum Abrollen oder im Liegestütz enden, sind aufgeführt. Neue Elemente dieser Art sind aus Sicherheitsgründen verboten.
- c) Außer anders angegeben, haben Kreis- und Thomasflanken-Elemente den gleichen Wert. Wendeschwünge mit gegrätschten Beinen sind nicht gestattet.
- d) Nicht aufgeführte Kraffelement mit gegrätschten Beinen sind nicht gestattet.
- e) Kreis- und Thomasflankenelemente beginnen im Stütz vorlings.

Hinweis: Es gibt keine Beschränkung der Anzahl von Elementen zum Abrollen oder zum Liegestütz.

Wenn auf Bodenbahnen geturnt wird, sind einfache Schritte zum Erreichen des Bahnendes zulässig (Das gilt für die Bahnen, die auf eine Fläche nicht in der Diagonalen geturnt werden).

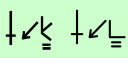






4.5 D-Abzugstabelle





Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P
nichtakrobatische Abgänge und nicht erlaubte Abgänge (Rolle)	Keine Anerkennung durch das D-Kampfgericht		
Landung oder Berühren des Bodens mit einem Fuß oder einer Hand außerhalb der Bodenfläche	X		
Berühren des Bodens mit beiden Füßen, beiden Händen, einer Hand oder einem Fuß und einem anderen Körperteil außerhalb der Bodenfläche		X	
Landung außerhalb der Bodenfläche		X	
außerhalb der Bodenfläche begonnene Elemente	Keine Anerkennung durch das D-Kampfgericht		
Außerhalb der Fläche begonnene Elemente	Keine Wertigkeit		



4.6 E-Abzugstabelle

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P
ungenügende Höhe bei akrobatischen Elementen	X	X	
ungenügende Beweglichkeit bei gymnastischen und statischen Elementen	X	X	
akrobatische Elemente mit Abrollen ohne Aufstützen der Hände		auf den Handrücken	ohne Aufstützen
Pause vor akrobatischen Elemente (>2s)	X		
unkontrollierte Landung (auch bei Verbindungen)	X	X	X Sturz = 1,0 P.
einfache Schritte oder Verbindungen zum Erreichen der Ecke	X jedes Mal		
Sprung oder Fallen zu Bauchlage			X

4.7 Elementetabelle

Boden	Übersicht der A-, B- und C-Teile des CdP 2017, der Nationalen und der Turnerischen Elemente				
	(Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und z.T umgangssprachlich) Abkürzungen: a.d. = aus dem; i.d. = in den; m. = mit, z. = zum; b. = beide; Handst. = Handstand; Gr. = Griff; Dreh. = Drehung; Schw. = Schwung; Lst. = Liegestütz; gespr. = gesprungen; geg. = gegrätscht				
TE = 0,1	E G	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile= 0,7	C-Teile= 0,9
[I-T01] Grätschwinkelstand (2s)	EG I: Keine akrobatischen Elemente		[I-001] a.d. Handst. Senken i.d. Winkel-/Grätsch- winkelstütz (2s) 	[I-002] Spitzwinkelstütz (2s) 	[I-003] Spitzwinkelstütz Beine waagrecht (Manna) (2s) 
[I-T02] Heben i. d. Kopfstand (2s)			[I-007] a.d. Stand o. Grätschstand, Schweizer Handstand (2s)	[I-008] Heben m. geb. Hüfte u. gestr. Armen o. m. gestr. Hüfte u. geb. Armen i. d. Handstand (2 Sek)	[I-009] Spitzwinkelstütz (2s) u. Heben i.d. Handstand (2s), auch mit geg. Beinen
[I-T03] Heben i. d. Handstand, mit geb. Armen u. geb. Hüfte 			[I-013] a.d. Bauchlage Schwingen i.d. Handst. (2s)	[I-014] Schweizer (2s) a.d. Spagat/ Liegest./ Winkel-/ Grätsch- winkelstütz	
[I-T04] Abspringen / Aufschw. zum Handstand		[I-N04] Handstand, Abrollen 	[I-019] Handstand (2s)	[I-020] Heben, Senken o. Schwung i. d. Kreuzhandstand (2s)	[I-021] Aus dem Spagat, Heben i.d. Kreuz- handstand (2s)
		[I-N05] Ellenbogen- stützwaage (2 Sek) 	[I-025] Stützwaage m. geg. Beinen (2s)	[I-026] Stützwaage (2s)	[I-027] Schwalbe (2s)
			[I-031] 1/2 o. 1/1 Drehung im oder zum Handstand	[I-032] Aus d. Stützwaage geg. (2s) Heben i. d. Handst. (2s)	[I-033] Aus d. Stützwaage (2s) Heben i. d. Handst. (2s)
		[I-N07] Winkel- oder Grätsch- winkelstütz (2s) 	[I-037] Aus. d. Winkelstütz, Drehung rw. i.d. Stand o. Grätschst.		
				[I-044] Endorolle geg. i. d. Handst. (2s)	[I-045] Endorolle geb. i. d. Handstand (2s) Geg. Beine i. d. Endphase möglich

TE = 0,1	E G	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile= 0,7	C-Teile= 0,9
	EG I: Keine akrobatischen Elemente		[I-049] Menichelli / Bogengang rw.		
			[I-055] Bogengang vw.		
			[I-061] Quer- oder Seitspagat (2s)		
[I-T12] Vorhochspreizen m 1/2 Dreh. i.d. Stand			[I-067] Alle Standwaagen (2s)	[I-068] alle Standwaagen 180° gegr. ohne Handhalte (2s)	
[I-T13] Sprung oder Dreh. auf 1 Bein (mind. 1/2 Dreh.)		[I-N13] Sprung oder Drehung auf einem Bein (min. 1/1 Dreh.) 	[I-073] Sprung rw. i. d. Liegestütz vl.	[I-074] Sprung rw. m. Rücken- Strecken oder m. 1/1 Dreh. i.d. Liegestütz vl. (Endo)	
[I-T14] Liegestütz vorlings (2s)		[I-N14] Handstütz-Überschlag Seitwärts (Rad) 	[I-079] Schmetterling	[I-080] Schmetterling m. 1/1 Dreh. (Tong Fei)	[I-081] Schmetterling m. 2/1 Dreh.
[I-T15] Liegestütz rücklings (2s)		[I-N15] Healy 	[I-085] Varianten d. Breakdance		
			[I-091] Zwei Kreisfl. o. gespr. Kreisfl.	[I-092] Kreisfl. o. gespr. Kreisfl. i. d. Hdst.	[I-093] Kreisfl. o. gespr. Kreisfl. i. d. Hdst., Senken i. d. Kreisfl. o. gespr. Kreisfl. (Gogoladze)
				[I-098] Senken a. d. Hdst. i. d. Kreisfl. o. gegr. Kreisfl.	
			[I-103] Gespr. Kreisfl. m. 1/2 Spindel	[I-104] Gespr. Kreisfl. m. 1/1 Spindel (in 2 Flanken)	[I-105] Gespr. Kreisfl. m. 270° Spindel direkt i. d. Hdst.
				[I-110] Gespr. Kreisfl. m. 1/2 Spindel i. d. Hdst.	
			[I-115] Russenwendeschw. m. 360° o. 540	[I-116] Russenwendeschw. m. 720° o. 900°	[I-117] Russenwendeschw. m. 1080° o. mehr (Fedorchenko)
[I-T21] Rolle rw.		[I-N21] Rolle rw. durch d. Handstand 	[I-121] Rolle rw. durch d. Handstand m. 1/2 Dreh.	[I-122] Rolle rw. m. 1/1 Dreh. gesprung. d. d. Handst.	

TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile= 0,7	C-Teile= 0,9
	EG II: Akrobatische Element vw und Abrollelemente		[II-001] Nacken- o. Kopfkippe m. 1/2 Dr. i. d. Handst. oder 1/1 Dr. i. d. Liegest rl.		
			[II-007] Überschlag vw. o. Hechtüberschlag		
[II-T03] Rolle vw		[II-N03] Sprung-/Flugrolle 	[II-013] Sprungrolle gehechtet	[II-014] Sprung m. 1/1 Dr. z. Überschl. vw.	
			[II-019] Salto vw. geh. o. geb.	[II-020] Salto vw. gestr.	[II-021] Salto vw. gestr. i. d. Liegestütz vl.
			[II-025] Spreizsalto vw.		
			[II-031] Salto vw. geh. o. geb. m. 1/2 Dreh.	[II-032] Salto vw. geh. m. 1/1 Dreh.	
				[II-038] Salto vw. gestr. m. 1/2 Dreh.	[II-039] Salto vw. gestr. m. 1/1 Dreh.
				[II-044] Salto vw. geh. m. 3/2 Dreh.	[II-045] Salto vw. gestr. m. 3/2 Dreh.
				[II-050] Salto vw. geh. o. geb. i. d. Liegestütz vl.	[II-051] Salto vw. geh., geb. o. gestr. m. 1/1 Dr. i. d. Liegestütz vl.
	EG III: Akrobatische Elemente rw. Und Twist	[III-N01] Rondat (Radwende) 	[III-001] Salto rw. geh. o. geb.	[III-002] Salto rw. gestr	[III-003] Doppelsalto rw. geh.
			[III-007] Salto rw. geh. o. geb. m. 1/2 Dreh.	[III-008] Salto rw. gestr. m. 1/2 Dreh.	
[III-T03] Einbeiniger Flick- Flack			[III-013] Flick-Flack	[III-014] Temposalto rw.	[III-015] Doppelsalto rw. geb.
				[III-020] Salto rw. geh. m. 3/2 Dreh.	[III-021] Salto rw. gestr. m. 3/2 Dreh.
				[III-026] Salto rw. gestr. m. 1/1 Dreh.	[III-027] Salto rw. gestr. m. 2/1 Dreh.
			[III-037] Sprung rw. m. 1/2 Dreh. gehechtet z. Abrollen vw.		
			[III-043] Sprung rw. m. 1/2 Dreh. u. Überschlag vw.	[III-044] Twistsalto geh. oder geb. i. d. Liegestütz	

4.8 Bewertung der P-Übungen Boden nach Kürwertung

4.8.1 P5 - Boden

Ausschreibung	Teil Wertungs- reihen- folge	Wert	Ab- gan- g	Wert	E- grup- pe	Wert
(1) Anlauf mit zwei bis drei Schritten: Rondat Strecksprung in den Stand	NE 2	0,3			III	0,5
(2) Rolle rückwärts in den Stand (Felgrolle erlaubt)	TE 4	0,1				
(3) Schwingen in den Handstand Abrollen in den Strecksitz	TE 5	0,1				
Heben in den Liegestütz rücklings – 2 Sek	TE 6	0,1				
1/2 Drehung in den Liegestütz vorlings – 2 Sek Abspringen in den Grätschwinkelstand	TE 7	0,1				
(4) Heben in den Kopfstand - 2s -, Abrollen zum Stand	TE 8	0,1				
Strecksprung 1/2 LAD	TE 9	0,1				
(5) Schritt vorwärts zur Standwaage vorlings - 2s -, Aufrichten in den Stand	A 1	0,5			I	0,5
(6) Anlauf, Sprungrolle vorwärts mit sofortigem Strecksprung in den Stand	NE 3	0,3			II	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-	-	-	-	-
A-Teile	1	1	0,5	1	0,5
NE	2	2	0,6	2	0,6
TE	3	6	0,6	6	0,6
Elementgruppen	3 (I, II, III)	3	1,5	3	1,5
D-Wert		6	3,2	6	3,2

Fehlende Teile		1		2	
E-Startwert			10,0		10,0

4.8.2 P6 - Boden

Ausschreibung	Teil Wertungs- reihen- folge	Wert	Ab- gan- g	Wert	E- grup- pe	Wert
(1) Anlauf Rondat , Strecksprung in den Stand,	NE 3	0,3			III	0,5
(2) Felgrolle rückwärts , Abbücken in den Stand	TE 6	0,1				
(3) Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Handstütz-Überschlag vorwärts in den Stand	A 1	0,5			II	0,5
(4) Fallen in den Liegestütz vorlings, Abspringen in den Grätschwinkelstand (2 Sek.)	TE 7	0,1				
(5) Abspringen in den Handstand (auch Heben erlaubt),	TE 8	0,1				
Abrollen mit sofortigem Strecksprung mit 1/2 Drehung	TE 9	0,1				
(6) Senken in die Standwaage vorlings – 2 s – Aufrichten in den Stand	A 2	0,5			I	0,5
(7) Anlauf Sprungrolle vorwärts	NE 4	0,3			II	Wh
sofortiger Strecksprung mit 1/1 LAD in den Stand	NE 5	0,3			I	Wh

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-				
A-Teile	2	2	1,0	2	1,0
NE	3	3	0,9	3	0,9
TE	4	4	0,4	4	0,4
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		7	3,8	7	3,8

Fehlende Teile		-		1	
E-Startwert			10,0		9,0

4.8.3 P7 - Boden

Ausschreibung	Teil Wertungs- reihen- folge	Wert	Ab- gang	Wert	E- grup- pe	Wert
(1) Anlauf Rondat ,	NE 5	0,3			III	0,5
Flick-Flack , Strecksprung in den Stand	A 2	0,5			III	0,5
(2) 1/2 Drehung, Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlings						
(3) Sofortiges Vorgrätschen in den Grätschwinkelstand , (2 Sek.) –	TE 9	0,1				
Abspringen in den Handstand (auch heben erlaubt),	TE 10	0,1				
1/2 Drehung im Handstand, Abbücken in den Stand	A 3	0,5			I	0,5
(4) Anlauf, Sprungrolle gestreckt	NE 6	0,3			II	0,5
sofortiger Strecksprung mit 1/1 LAD in den Stand	NE 7	0,3			I	Wh
(5) Felgrolle rückwärts in den Handstand , Abbücken in den Stand	NE 8	0,3			I	Wh
(6) Standwaage vorlings – 2s -, Aufrichten in den Stand, Arme in der Tiefhalte	A 4	0,5			I	Wh
Schritt mit 1/2 LAD	TE	- >10				
(7) Anlauf, Handstütz-Überschlag vorwärts in den Stand			A 1	0,5	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	A	1	0,5	1	0,5
A-Teile	3	3	1,5	3	1,5
NE	4	4	1,2	4	1,2
TE	3	2	0,2	2	0,2
Elementgruppen	4	4	2,0	4	2,0
D-Wert		10	5,4	10	5,4

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

4.8.4 P8 - Boden

Ausschreibung	Teil Wertungs- reihen- folge	Wert	Ab- gang	Wert	E- grup- pe	Wert
(1) Anlauf Rondat	NE 5	0,3			III	0,5
Flick-Flack	A 2	0,5			III	Wh
Flick-Flack Strecksprung in den Stand	A	Wh			III	Wh
(2) Fallen in den Liegestütz vorlings (2 Sek)	TE 8	0,1				
Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten oder geschlossenen Beinen, (2Sek) Abrollen vorwärts in den Stand	B 2	0,7			I	0,5
(3) Anlauf, Sprungrolle gestreckt,	NE 6	0,3			II	0,5
(4) Absprung in die Schrittstellung Handstütz-Überschlag vorwärts in den Stand	A 3	0,5			II	Wh
(5) Felgrolle rückwärts in den Handstand Abbücken in den Stand	NE 7	0,3			I	Wh
(6) Standwaage vorlings (2 Sek.), Aufrichten mit beliebiger Drehung in den Stand	A 4	0,5			I	Wh
(7) Anlauf, Salto vorwärts in den Stand			A 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	A	1	0,5	1	0,5
B-Teile	1	1	0,7	1	0,7
A-Teile	4	3	1,5	3	1,5
NE	3	3	0,9	3	0,9
TE	1	1	0,1	1	0,1
Elementgruppen	4	4	2,0	4	2,0
D-Wert		10	5,7	10	5,7

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

4.8.5 P9 - Boden

Ausschreibung	Teil Wertungs- reihen- folge	Wert	Abg ang	Wert	E- grup pe	Wert
(1) Zwei bis drei Schritte Anlauf, Rondat	NE 9	0,3			III	0,5
Flick-Flack	A 3	0,5			III	Wh
(2) Sprung rw. mit 1/2 Drehung zum Abrollen in den Stand (Twistrolle) Fallen in den Liegestütz vorlings	A 4	0,5			IV	Wh
(3) Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten oder geschlossenen Beinen (2 s)	B 2	0,7			I	0,5
1/2 Drehung im Handstand , Abbücken in den Stand	A 5	0,5			I	Wh
(4) Anlauf, Salto vorwärts in den Stand	A 6	0,5			II	0,5
(5) Felgrolle rückwärts in den Handstand , Abbücken in den Stand	NE 10	0,3			I	Wh
(6) Anlauf, Handstütz-Überschlag vorwärts	A 7	0,5			II	Wh
(7) Sprungrolle gestreckt	NE	- (> 10)			II	- (> 10)
(8) Schritt zur Standwaage vorlings (2 s) Aufrichten i.d. Stand und 1/2 Drehung	A 8	0,5			I	Wh
(9) Anlauf Rondat	NE	Wh			III	Wh
Flick-Flack	A	- (Wh. 2)			III	Wh
Salto rückwärts geh.			A 1	0,5	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	A	1	0,5	1	0,5
B-Teile	1	1	0,7	1	0,7
A-Teile	8	6	3,0	6	3,0
NE	3	2	0,6	2	0,6
TE	2	0	0,0	0	0,0
Elementgruppen	4	4	2,0	4	2,0
D-Wert		10	6,8	10	6,8

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

5 Pauschenpferd

5.1 Beschreibung der Pferdübung

- Die Höhe des Pferdes beträgt von der Mattenoberkante aus 1,05 m.
- Die Übung ist eine Mischung aus verschiedenen Flankentypen und Scheren.
- Sie beinhaltet den Stütz an allen Pferdteilen.
- Schwünge durch den Handstand sind erlaubt.
- Alle Elemente müssen mit Schwung, ohne Pause und sichtbaren Krafteinsatz geturnt werden. Kraftelemente sind nicht zulässig.

5.2 Übungsausführung:

1. Die Pauschenpferdübung beginnt im Stand vor dem Gerät. Die Bewertung beginnt wenn die Füße den Boden verlassen.
2. Die Übung darf nur Elemente enthalten, die der Turner sicher und mit hohem Grad an technischer und ästhetischer Perfektion beherrscht.
3. Ausführung:
 - a) Die Übung muss aus Schwüngen ohne Unterbrechung oder sichtbaren Krafteinsatz bestehen.
 - b) Schräge Stützpositionen sind nicht gestattet. Kreis-Flanken-Elemente werden nur im Quer- oder Seitstütz geturnt. Drehungen beginnen und enden entweder im Quer-oder Seitstütz.
 - c) Kreis- und Thomasflanken müssen mit gestreckter Hüfte geturnt werden. Mangelnde Amplitude wird bei jedem Wertteil abgezogen.
 - d) Wendeschwünge werden mit geschlossenen Beinen geturnt. Grätschen führt zu entsprechenden Abzügen.
 - e) Bei Beinschwüngen und Scheren muss die Hüfte mitschwingen und die Beine müssen genügend weit gespreizt sein.
 - f) Handstandelemente müssen mit gestreckten Armen, ohne sichtbare Pause oder Krafteinsatz ausgeführt werden.
 - g) Der Abgang muss über den Pferdkörper geturnt werden und im Querstand seitlings neben den letzten Handgriffen landen.
 - h) Ein Handstandabgang muss über den Pferdkörper geturnt werden oder aus dem Seitstütz eine 270° Drehung oder aus dem Querstütz eine 360° Drehung enthalten.

5.3 Informationen zur D-Wertung:

1. Elementgruppen:
 - I Einbeinschwünge und Scheren
 - II Kreis- oder Thomasflanken mit oder ohne Spindel und/oder durch den Handstand, Kehrschwünge, Russenwendschwünge
 - III Wanderelemente
 - IV Abgänge

2. Zusätzliche Informationen und Regeln:

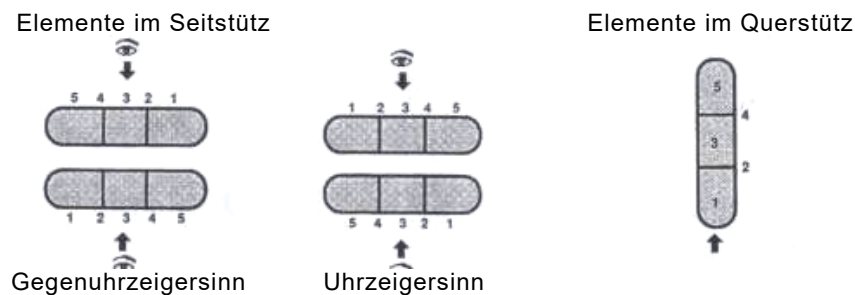
- a) Außer anders beschrieben, beginnen und enden Kreis-Flanken-Elemente im Stütz vorlings.
- b) Außer anders beschrieben, haben Kreis- und Thomasflankenelemente den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer.
- c) Außer anders beschrieben, haben Elemente auf der Pausche den gleichen Wert wie auf dem Pferdkörper.
- d) Außer anders aufgeführt, haben alle halben Drehungen (Tschechenkehre, Stöckli, Stöckli rückwärts, Suisse Double) den gleichen Wert.
- e) Außer anders aufgeführt, haben Handstandelemente aus Thomas- oder Kreis-Flanken den gleichen Wert. Die Schwierigkeit erhöht sich um eine Wertstufe, wenn dem Element ein Stöckli oder eine Spindel vorausgeht. Die Schwierigkeit erhöht sich um eine Wertstufe, wenn der Handstand eine 360°-Drehung enthält, wenn der Handstand ein 3/3 Wandern (mindestens eine Hand auf jedem Pferdteil) enthält, oder dem Handstand Kreis- oder Thomasflanken folgen.
- f) Maximal zwei Wandern (3/3) sind gestattet.
- g) Ein Maximum von 2 Russenwendeschwüngen auf der Pausche oder dem Pferd drücken sind innerhalb einer Übung, einschließlich des Abgangs, erlaubt. Kombinierte Elemente (Art.32.h.ii) sind von dieser Regelung ausgenommen. Russenwendeschwünge mit Wandern (z.B. Wu Guonian oder Roth) fallen ebenfalls nicht unter diese Regel.
- h) Ausgewählte Elemente auf einer Pausche können verbunden werden. Es gibt 2 Typen davon in der Elementgruppe II:
 - Flopelemente, die eine Kombination aus Stöckli A oder B und Kreis-Flanke enthalten. Die Elemente dürfen maximal zweimal in direkter Folge ausgeführt werden. Dieser Flop kann nur D oder E (3 oder 4 Elemente) sein. Ausnahme: D-Flop mit Thomasflanken = E, E-Flop mit Thomasflanken = F. Es darf nur ein Flop pro Übung geturnt werden.
 - Kombinierte Kreis-Flanken mit Stöckli A oder B und Russenwendeschwüngen. Wird hier wiederholt, müssen die Elemente zusammenhängend geturnt werden. Es darf nur eine Kombination pro Übung geturnt werden.

R (Russenwendeschwung)		1 flop	2 flops
R 180° oder R 270° (B)	+		D
R 360° oder R 540° (C)	+	D	E
R 720° oder R 900° (D)	+	E	F
R 1080° (E)	+	F	G

- i) Andere Elemente, die doppelt geturnt werden, erhalten keine Bonifikation. Sie werden außerhalb der Flop-Sequenz nicht anerkannt.
- j) Außer anders aufgeführt, endet ein Element mit dem Beginn eines neuen Elements, wie nachfolgend aufgeführt:
 - o ein gesprungenes Element endet mit der Beendigung des Sprunges;
 - o ein Kreis- oder Thomasflanken-Element endet mit dem Beginn eines anderen Elements;

- o eine Spindel endet, wenn die Spindelbewegung unterbrochen wird;
 - o ein Wendeschwung-Element endet, wenn der Wendeschwung beendet ist;
 - o Wandern im Querstütz ist beendet, wenn das Wandern beendet ist oder durch eine Kreis-Flanke oder ein anderes Element unterbrochen wird;
 - o für die Anerkennung der Schwierigkeit bei Wanderelementen muss der Griff mit beiden Händen am Pferdteil, das erreicht werden soll, erfolgen.
- k) Alle Abgänge, ausgenommen Handstandabgänge, müssen vor der Landung in einem Winkel von 30° über der Schulterwaagerechten ausgeführt werden. Für eine geringe Höhe sind die normalen Abzüge entsprechend den spezifischen Fehlern aus der Abzugstabelle für Pauschenpferd (Art. 11.3) anzuwenden.

- 3) Zur Vereinfachung der Definition von Kreis-Flanken und Wandern im Quer- und Seitstütz sind die Teile des Pferdes folgendermaßen definiert: 1 = Anfang; 2 = erste Pausche; 3 = Pferdmitte; 4 = zweite Pausche; 5 = Pferdende



- 4) Um ein Wandern in ein 1/3, 2/3 oder 3/3 Wandern zu unterteilen, ist:
- a) im Seitstütz ein 2/3 Wandern gleichzusetzen mit den Griffpositionen 1-1, 1-2 oder 1-3 zu entweder 4-4 oder 4-5. Ein 3/3 Wandern ist gleichzusetzen mit dem Wandern von Griffposition 1-1 oder 1-2 zu 4-5 oder 5-5. Alles andere wird als 1/3 Wandern angesehen.
 - b) im Querstütz ein 2/3 Wandern gleichzusetzen mit Wandern von 1 zu 4 oder von 2 zu 5, ein 3/3 Wandern von 1 zu 5. Alles andere ist ein 1/3 Wandern.
- 5) Alle Spindeln im Quer- oder Seitstütz müssen, um den Wert D zu erhalten, in maximal 2 Kreis- oder Thomasflanken beendet sein.

5.4 Ergänzung:

SSLLSSR36 (Stöckli, Stöckli, Flanke, Flanke, Stöckli, Stöckli, Russenwendeschwung 360°) kann auf einer Pausche geturnt werden, um E+E zu turnen. Aber es darf kein Flopelement mehr als doppelt hintereinander geturnt werden.







5.5 D-Abzugstabelle



Fehler	leicht 0,10	mittel 0,30	schwer 0,50
Nichtbenutzung aller 3 Pferdteile		X	



5.6 E-Abzugstabelle

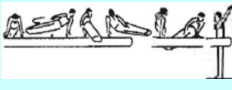


Fehler	leicht 0,10	mittel 0,30	schwer 0,50
mangelnde Amplitude bei Scheren und Einbeinschwüngen	X	X	
Handstand mit sichtbarer Kraftanstrengung oder mit gebeugten Armen	X	X	X
Pause oder Halt im Handstand	X	X	X
Veränderung des Hüftwinkels bei Kreisflanken	X	X	
mangelnde Amplitude bei geschlossenen und gespreizten Kreis-Flanken je Element	X		
gebeugte oder geöffnete Beine bei Elementen	X	X	X
Abweichung von der Längsachse des Pferdes im Querstütz bei Kreisschwüngen und Wandern	>15° - 30°	>30° -45°	> 45° und mehr und keine Anerkennung
schräge Landung, fehlende Übereinstimmung mit der Längsachse des Pferdes	Abweichung > 45°	90° verdreht	
bei allen Abgängen (außer Handstandabgänge) Körperposition unterhalb 30° der Schulterwaagerechten		X	
Schere zum Handstand mit gebeugten Hüften	X	X	X und keine Anerkennung
Schere zum Handstand ohne Schließen der Beine	X	X	
Extra 1/2 Schwung zum Anschwingen, ohne dass ein Bein die Seite wechselt		X	
Unsicherheit im Handstand zum Abgang, Probleme bei der Drehung	X	X	
Senken der Beine bei Elementen zum Handstand (von der ursprünglichen Position aus)	0° - 15°	16° - 30°	31° - 45° >45° Nicht- anerkennung

5.7 Elementtabelle

Pauschen- pferd	Übersicht der A-, B- und C-Teile des CdP 2017, der Nationalen und der Turnerischen Elemente				
	TE = 0,1	EG A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7
[I-T01] Seitschwingen mit Lösen der Hand	Elementgruppe I: Einbeinschwünge und Scheren	[I-N01] Unterkreisen vw. (auch als Angang) 	[I-001] Schere vw.		[I-003] Doppelsch. vw. m. Wandern d.d. Handstand (Stepanyan)
[I-T02] gespreizt. Seit- schwingen mit Lösen der Hand		[I-N02] Wanderhüpfen ohne Schere 	[I-007] Schere vw. mit 1/2 Dreh.	[I-008] Schere vw. gespr. sw. (auch mit 1/2 Dreh.)	[I-009] Schere vw. gespr. von einem Ende zum anderen (3/3)
[I-T03] Seitspreizen		[I-N03] Unterkreisen rw. 	[I-013] Schere rw.	[I-014] Doppelschere vw. (1/4 Dr. vw. u. 1/4 Dr. rw.)	[I-015] Doppelschere vw. m. Wandern sw.
[I-T04] Vorspreizen			[I-019] Schere rw. mit 1/2 Dreh.		
[I-T05] Rückspreizen				[I-026] Schere rw. m. Springen sw. (auch mit 1/2 Dreh.)	[I-027] Schere rw. sw. v. einem Ende a. d. andere gespr. (3/3)
[I-T06] 1/2 Unterkreisen		[I-N06] Schweiz einfach (Suisse simple) 		[I-032] Doppelschere rw. (1/4 Dr. vw. u. 1/4 Dr. rw.)	
				[I-044] Rückspr. o. Unterkr. rw. d. d. Hdst., Abschwingen i. d. Stütz gegr.	[I-045] Rückspr. o. Unterkr. rw. d. d. Hdst. und Abschw. i. d. Kreisfl. o. Kreisfl. gegr.
	EG II: Kreisfl., Kehren u. Wenden	[II-N01] Kreisflanke im Wechselstütz 	[II-001] Alle Kreisfl. o. Kreisfl. gegr. (Thomas) i. Seitst.	[II-002] Kreisfl. i. Seitst. a. einer Pausche	
		[II-N02] Kreisfl. gegr. im Wechselstütz 		[II-008] Kreisfl. i. Seitst., Stütz a. d. Pf.-Enden o. zw. d. Pauschen.	
			[II-013] Kreisflanke im Querst. vl. a. d. Pferdende	[II-014] Kreisfl. i. Querst. a. einer Pausche (auch m. 1/4 Dr. davor o. danach)	
			[II-019] Kreisflanke im Querst. rl. am Pferdende	[II-020] Kreisflanke im Querstütz zw. d. Pauschen	

TE = 0,1	EG A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
[II-T05] Vorflanken mit 1/4 Dr. z. Wechselstütz rl	EG II: Kreisfl., Kehren u. Wenden		[II-025] Kreisfl. i. Seitst. m. 1/4 Spindel i. d. Querstütz	[II-026] Alle 1/2 Spindeln i. Seitstütz	[II-027] Im Seitstütz, 1/2 Spindel mit b. P. zw. d. Händen (a. gespr.) (Keikha 2)
			[II-031] Kreisfl. i. Querst. a. Pf.-Ende m. 1/4 Spindel i. d. Seitst.	[II-032] i. Querst. a. Pf.-Ende 1/2 Spindel	
				[II-038] Kreisfl. o. Kreisfl. geg. d.d. Hdst und Abschw. i.d. Stütz geg.	[II-039] Kreisfl. o. Kreisfl. geg. d.d. Hdst. (auch m. 1/2 Dr.) und Abschw. z. Kreisfl. o. Kreisfl. geg. (Tippelt)
[II-T08] Vor- oder Rückflanken		[II-N08] Vor- oder Rückflanken (LK4)			[II-045] Kreisfl. geg. m. gespr. Wandern rw. d.d. Hdst. und Abschw. i.d. Stütz geg.
		[II-N09] Tschechenkehre als Angang 		[II-050] Direktes Stöckli A (DSA)	[II-051] Stöckli umgekehrt o. DSA geg. d.d. Hdst. und Abschw. i.d. Stütz geg.
		[II-N10] Tschechenkehre in den Stütz rücklings		[II-056] Direktes Stöckli B (DSB)	
		[II-N11] Kehre in den Stütz rücklings 	[II-061] Kreiskehre	[II-062] Kehre rw. gespr. m. 1/2 Dr. a. d. Pauschen	
				[II-068] Kehre m. 270° a. 1 P. v. Querst. i.d. Seitst.	[II-069] Kehre m. 270° a. 1 P. v. Seitst. i.d. Querst.
				[II-074] Tramlot direkt	
			[II-079] Wendeschwung vw. m. 1/2, Dreh. z. Wechselstütz auf Pf.- Ende	[II-080] Stöckli umgekehrt (rw.) 180° o. 270°, Dreh. i. einer Flanke	[II-081] Stöckli umgekehrt (rw.) m. 270°, Dreh. a. einer Pausche
		[II-015] Suisse double zum Einspreizen		[II-086] Suisse double	
			[II-091] Schwabenflanke	[II-092] Tschechenkehre a. d. Pauschen. o. d. Pferdkörper	
			[II-097] Russenwendeschw. 180°/270°	[II-098] Russenwendeschw. 360°/540°	[II-099] Russenwendeschw. 720°/900°
			[II-103] a. d. Pferd, Russenwendeschw. 180°/270° (a. m. Wandern)	[II-104] A. d. Pferd Russenwendeschw. 360°/540°	[II-105] A. d. Pferd Russenwendeschw. 720°/900°
				[II-110] Russenwendeschw. 180°/270° a. einer. Pausche / zw. d. Pauschen	[II-111] Russenwendeschw. 360° o. 540° a. einer Pausche / zw. d. Pauschen

TE=0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
	Elementgruppe III: Wanderelemente und Spindeln mit Wandern	[III-N01] Wanderspreizen 	[III-001] Wanderfl. vw. i. Seitst. (1/3) (auch m. 1/4 Dr.)	[III-002] Wanderfl. vw i. Seitst. (3/3)	[III-003] Wanderfl. vw. i. Seitst. (3/3), Hände zw. d. Pauschen
				[III-008] Wanderfl. vw. gespr. i. Seitst. (1/3)	[III-009] Wanderfl. vw. gespr. 2x im Seitst. (3/3)
		[III-N03] Wandern seitw. 1/3 in den Stütz rücklings 	[III-013] Wanderfl. rw. i. Seitst. (1/3)	[III-014] Wanderfl. rw i. Seitst. (3/3)	[III-015] Wanderfl. rw. i. Seitst. (3/3), Hände zw. d. Pauschen.
				[III-020] Wanderfl. rw. gespr. i. Seitst. (1/3)	[III-021] Wanderfl. rw. gespr. 2x im Seitst. (3/3)
				[III-026] Jedes Wandern i. Querst. m. 1/2 Spindel (1/3)	[III-027] Jedes Wandern m. 1/2 Spindel i. Querst. (1/2 o. 2/3)
				[III-032] Wandern i. Querst. vw. o. rw. m. 1/4 Spindel z. Seitst.	[III-033] Alle Wandern m. 1/2 Spindel i. Seitst.
				[III-044] Querwandern vw. (1/2 o. 2/3)	[III-045] Wanderfl. vw. i. Querst. (3/3) (1-2-4-5)
					[III-051] A. d. Querst. a. Pf.- Ende, Wanderfl. 1.P-2.P 1/4 Dr. i. d. Seitst. (Biloserchev)
			[III-055] Wanderfl. rw. i. Querst. (1/3)	[III-056] Querwandern rw. 1/2 o. 2/3	[III-057] Wanderfl. rw. i. Querst. (3/3) (5-4-2-1)
					[III-063] A. d. Seitst. a. Pf.- Ende, Kehre u. 1. P., umgek. Stöckli u. 2. P. z. Seitst. m. P. z. d. Händen (Urzica)
					[III-075] A.d.Stütz an 1 P., Russenwendeschw. vw. a. d. andere Pf.-Ende o. Stütz a. o. zw. d. P.
					[III-081] v. Seitst. P. zw. d. H. Russenwendeschw. 360° i. d. Seitst. a. d. a. Ende (Kroll)

TE = 0,1	EGA	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
<p>[IV-T01] Vorspreizen des r. Beines m. 1/4 Dreh. links zum Niederspr.</p>	EG IV: Abgänge	<p>[IV-N01] Kehre aus Kreisflanke</p> 	<p>[IV-001] Wende</p> 	<p>[IV-002] Chaguinian z. Wende</p>	
<p>[IV-T02] Russenwendeschw. 180° z. Wende</p>				<p>[IV-008] A. Pf.-Ende, Russenwendeschw. 360°/540° z. Wende</p>	<p>[IV-009] A. Pf.-Ende, Russenwendeschw. 720°/900° z. Wende</p>
<p>[IV-T03] Rückflanken m. 1/4 Dreh. in den Querstand</p> 				<p>[IV-014] A. d. Seitst. vl., Wendeschw. m. 1/2 Dr. z. Seitst. vl. u. 1/4 Dreh. m. Wende</p>	<p>[IV-015] Stöckli umgekehrt (rw.) o. DSA oder Flanke auf 1 Pausche d.d. Hdst.</p>
				<p>[IV-020] Kreisfl. o. Kreisfl. gegr. d.d. Hdst. (auch m. 3/4 Dr. mit o. ohne Wandern)</p>	<p>[IV-021] Kreisfl. o. Kreisfl. gegr. m. gespr. Wandern d. d. Hdst.</p>

5.8 Bewertung der P-Übungen Seitpferd nach Kürwertung

5.8.1 P5 - Pauschenpferd

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Stand vorlings: Sprung in den Stütz vorlings mit geschlossenen Beinen	-	-				
(2) Seitschwingen nach links Seitspreizen links	TE 1	0,1				
(3) Seitschwingen nach rechts Seitspreizen rechts	TE	Wh				
(4) Seitschwingen nach links, Vorspreizen des linken Beines, gespreiztes Schwingen nach rechts mit Lösen der rechten Hand ;	TE 2 3	0,1 0,1				
Rückschwingen, Rückspreizen des linken Beines in den Stütz vorlings;	TE 4	0,1				
(5) Seitschwingen nach rechts. Vorspreizen des rechten Beines, gespreiztes Schwingen nach links mit Lösen der linken Hand ;	TE	Wh				
Rückschwingen, Rückspreizen des rechten Beines in den Stütz vorlings,	TE	Wh				
(6) Seitschwingen nach links, Vorspreizen des linken Beines, gespreiztes Schwingen nach rechts, Vorspreizen des rechten Beines mit 1/4 LAD links, Niedersprung in den Querstand seitlings.	TE 5	0,1				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-				
A-Teile	-				
NE	-				
TE	10	5	0,5	5	0,5
Elementgruppen	-				
D-Wert		5	0,5	5	0,5

Fehlende Teile		2		3	
E-Startwert			8,0		7,0

5.8.2 P6 - Pauschenferd

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Stand vorlings Sprung in den Stütz vorlings mit leichtem Anschwingen nach rechts mit geschlossenen Beinen Seitschwingen nach links, Vorspreizen des linken Beines,	TE 1	0,1				
Seitschwingen der gespreizten Beine nach rechts mit Lösen der rechten Hand ,	TE 2	0,1				
Rückschwingen, Rückspreizen des linken Beines in den Stütz vorlings	TE 3	0,1				
(2) Seitschwingen nach rechts, Vorspreizen des rechten Beines,	TE	Wh				
Seitschwingen der gespreizten Beine nach links mit Lösen der linken Hand ,	TE	Wh				
Rückschwingen, Rückspreizen des rechten Beines in den Stütz vorlings	TE	Wh				
(3) Seitschwingen nach links, Vorspreizen des linken Beines,	TE	Wh				
Seitschwingen gespreizt nach rechts, Rückspreizen des linken Beines unter der rechten Hand in den Stütz vorlings (Unterkreisen)	TE 4	0,1				
(4) Seitschwingen und Seitspreizen nach links,	TE 5	0,1				
Seitschwingen und Seitspreizen nach rechts,	TE	Wh				
(5) Seitschwingen nach Vorspreizen des linken Beines,	TE	Wh				
gespreiztes Schwingen nach rechts, Vorspreizen des rechten Beines in den Stütz rücklings	TE	Wh				
(6) Rückflanken mit 1/4 Drehung rechts zum Niedersprung in den Querstand seitlings	TE 6	0,1				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang					
A-Teile	-				
NE	-				
TE	13	6	0,6	6	0,6
Elementgruppen	-	-		-	
D-Wert		6	0,6	6	0,6

Fehlende Teile		1		2	
E-Startwert			9,0		8,0

5.8.3 P7 - Pauschenpferd

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Vorflanken rechts in den Stütz rücklings auf beiden Pauschen,	TE 2	0,1				
Rückspreizen links,	TE 3	0,1				
Seitschwingen gespreizt nach rechts, Rückspreizen rechts	TE	Wh				
(2) Seitschwingen nach links, Vorspreizen des linken Beines,	TE 4	0,1				
Seitschwingen gespreizt nach rechts mit Lösen der rechten Hand,	TE 5	0,1				
Rückschwingen, Rückspreizen des linken Beines in den Stütz vorlings	TE	Wh				
(3) Seitschwingen nach rechts, Vorspreizen des rechten Beines,	TE	Wh				
Seitschwingen gespreizt nach links mit Lösen der linken Hand,	TE	Wh				
Rückschwingen, Rückspreizen des rechten Beines in den Stütz vorlings	TE	Wh				
(4) Seitschwingen nach links, Vorspreizen links,	TE	Wh				
Seitschwingen gespreizt nach rechts, Rückspreizen des linken Beines unter der rechten Hand in den Stütz vorliege (Unterkreisen)	TE 6	0,1				
(5) Seitschwingen links mit Spreizen der Beine,	TE 7	0,1				
Seitschwingen rechts, Vorspreizen des rechten Beines,	TE	Wh				
(6) Seitschwingen gespreizt nach links, Scher-Spreizen vw (Schere) links	A 1	0,5			I	0,5
(7) Seitschwingen gespreizt nach rechts mit Vorspreizen rechts in den Stütz rücklings;	TE	Wh				
Rückflanken links mit 1/4 LAD rechts in den Querstand seitlings	TE 8	0,1				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-	-		-	
A-Teile	1	1	0,5	1	0,5
NE	-	-		-	
TE	15	7	0,7	7	0,7
Elementgruppen	1	1	0,5	1	0,5
D-Wert		8	1,7	8	1,7

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

5.8.4 P8 - Pauschenpferd

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Querstand vorlings am Pferdende, Vorflanken rechts mit 1/4 LAD links in den Wechsel stütz rücklings (rechte Hand auf der Pausche)	TE 5	0,1				
(2) Rückspreizen links, Seitschwingen rechts,	TE 6	0,1				
Rückspreizen rechts zum Wechselstütz vorlings	TE	Wh				
(3) Seitschwingen links, Vorspreizen links,	TE 7	0,1				
Vorspreizen rechts ohne Lösen der rechten Hand (Doppelstütz auf einer Pausche), Rückspreizen links, Rückspreizen rechts zum Stütz vorlings (Wanderspreizen nach rechts)	NE 4	0,3			III	0,5
(4) Seitschwingen links, Vorspreizen links,	TE	Wh				
Seitschwingen rechts, Vorspreizen rechts in den Stütz rücklings,	TE	Wh				
Seitschwingen nach links, Rückspreizen links	TE	Wh				
(5) Seitschwingen nach rechts, Scher-Spreizen (Schere) rückwärts rechts	A 1	0,5			I	0,5
(6) Seitschwingen nach links, Rückspreizen links,	TE	Wh				
Seitschwingen nach rechts, Vorspreizen rechts	TE	Wh				
(7) Seitschwingen nach links, Scher-Spreizen (Schere) vorwärts links	A 2	0,5			I	Wh
(8) Seitschwingen nach rechts, Vorspreizen rechts,	TE	Wh				
Rückflanken links	TE 8	0,1				
(9) Kreisflanken	A 3	0,5			II	0,5
Kreisflanken	A	Wh			II	Wh
(10) Vorflanken rechts,	TE	Wh				
Rückflanken mit 1/4 LAD in den Querstand seitlings	TE 9	0,1				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-	-		-	
A-Teile	4	3	1,5	3	1,5
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	12	6	0,6	6	0,6
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		10	3,8	10	3,8

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

5.8.5 P9 - Pauschenpferd

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Seitstand vorlings am Pferdende rechts (Linke Hand an rechter Pausche): Absprung zum Kehrschwung (Drehkehre) nach links in den Stütz rücklings auf beiden Pauschen	NE 6	0,3			II	0,5
(2) Rückspreizen links	TE 7	0,1				
(3) Scherspreizen (Schere) rückwärts rechts	A 2	0,5			I	0,5
Rückspreizen links	TE	Wh				
Vorspreizen rechts	TE 8	0,1				
(4) Scherspreizen (Schere) vorwärts links	A 3	0,5			I	Wh
(5) Vorspreizen rechts	TE	Wh				
Rückflanken links	TE 9	0,1				
(6) Kreisflanke	A 4	0,5			II	0,5
Kreisflanke	A	Wh			II	Wh
(7) Wanderflanken vorwärts im Seitstütz	A 5	0,5			III	0,5
(8) Kreisflanke i. Wechselstütz	A	Wh			II	Wh
(9) Vorflanken rechts	TE	Wh				
(10) Schwabenflanke zur Wende in den Querstand seitlings			A 1	0,5	V	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	A	1	0,5	1	0,5
A-Teile	6	4	2,0	4	2,0
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	6	3	0,3	3	0,3
Elementgruppen	4	4	2,0	4	2,0
D-Wert		10	5,1	10	5,1

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

6 Ringe

6.1 Beschreibung der Ringeübung

- Höhe: 2,60 m von der Mattenoberkante.
- Eine Ringeübung ist zusammengesetzt aus Schwung-, Kraft- und Halteelementen.
- Die Elemente werden durch den Hang, den Stütz oder den Handstand geturnt.
- Die Ausführung erfolgt hauptsächlich mit gestreckten Armen.
- Schwingende oder gekreuzte Ringseile sind nicht gestattet.

6.2 Übungsausführung

Informationen über die Präsentation der Übung:

1. Aus dem Stand muss der Turner am Anfang entweder mit Hilfe oder allein in den ruhigen Hang kommen. Die Bewertung beginnt mit der ersten Bewegung, nachdem der Turner den Boden verlassen hat. Der/die Trainer/in darf keinen Anschwung geben.
2. Die Übung darf nur Elemente enthalten, die der Turner sicher und mit hohem Grad an technischer und ästhetischer Perfektion beherrscht.
3. Die Übung soll zu gleichen Teilen aus Schwung-, Kraft- und Halteelementen bestehen.

Nationale Regelung

4. Rückschwünge im Stütz, die nicht direkt zu einem Element führen, sondern nur die Richtung umkehren oder in einer niedrigeren Hangposition enden, werden vom E-Kampfgericht nicht abgezogen. Die Schwungamplitude beim Rückschwung (hoher Rückschwung) unterliegt der Bewertung des E-Kampfgerichts. Ein typisches Beispiel ist eine Kippe zum Ablegen und dann eine Stemme vorwärts.
5. Halbe Zwischenschwünge werden abgezogen, d.h. wenn z.B. nach einem Rückschwung im Hang kein Element folgt und im Hang mit einem Vorschwung weitergeturnt wird.
6. Zusätzliche Anforderungen an die Ausführung sind:
 - a) Haltepositionen müssen direkt, mit gestreckten Armen und ohne Nachkorrektur erreicht werden.
 - b) Alle Kraft- und Halteelemente müssen mindestens 2s gehalten werden.
 - c) Aufwärtsschwünge müssen durch oder in den Handstand oder direkt in eine Halteposition führen, wenn der Schwung dies gestattet.
 - d) Bei allen Schwungteilen zu Kraftelementen darf die Schulter die Höhe der Endposition zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Jede Abweichung wird vom E-Kampfgericht abgezogen und kann nicht zur Anerkennung führen.
 - e) Schwungelemente, welche in Halteteilen enden und eine Schwungumkehr beinhalten (z.B. Stemme vw. zum Kreuzhang usw.) werden als 2 Elemente gewertet.
 - f) Übergriff bei Kraftelementen ist nicht gestattet. (Abzug- 0,1 jedesmal)
 - g) Die Arme müssen immer gestreckt sein, wenn dies möglich ist.

6.3 Information zur D-Wertung

1. Elementgruppen:
 - I Kippen und Schwungelemente und Schwünge durch oder in den Handstand (2s)
 - II Kraft- und Halteelemente (2s; auch Winkelstütz)
 - III Schwung zu Kraftelementen (2s; nicht Winkelstütz)
 - IV Abgänge
2. Eine Wiederholung von Elementen (gleiche Identifikations-Nummer) kann nicht zur D-Wertung beisteuern. An den Ringen darf jede Krafthalteposition nur zweimal gezeigt werden, unabhängig davon, wie diese erreicht wird.
3. Bonifikation für Kombinationen von direkt verbundenen Kraftelementen werden bei der KM nicht vergeben.
4. Zusätzliche Informationen und Regeln:
 - a) Alle Kraft- oder Halteelemente müssen mindestens 2 Sekunden gehalten werden. Sie werden nicht für die D-Wertung und Elementgruppe anerkannt, wenn sie nicht gehalten werden.
 - b) Ein Heben beginnt mit dem vorangegangenen Kraftelement und endet in einer zwei Sekunden gehaltenen neuen Halteposition. Es wird nur anerkannt, wenn das vorangegangene Kraftelement anerkannt und die Endposition gehalten wurde.
 - c) Elemente mit gekreuzten Seilen sind nicht gestattet. Sie werden auch als nicht erlaubte Elemente mit Abzügen vom E-Kampfgericht belegt.

6.4 Zusätzliche Informationen und Regeln

1. Schwünge in Krafthaltepositionen müssen in der korrekten Position enden.
Abzüge : 0,10 P. für 1°- 15°, 0,30 P. für 16° - 30° und 0,50 P. für 31° -45°.
2. Kippe zur Stützwaage ist immer A+C, weil das Element immer durch den Stütz geturnt wird.


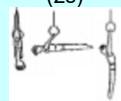


6.5 E-Abzugstabelle

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P.
Anschwingen am Beginn der Übung		X	
Trainer/in gibt dem Turner Schwung für die Übung	X		
Ablegen beim Rückschwung in den Hang		X	
Kreuzen der Ringeseile während der Übung		X	
Halten eines Elementes, das im CdP nicht für 2 Sek. oder mehr ausgewiesen ist.	jedesmal		
ungleiche Verteilung von Schwung-, Halte- und Kraffelementen		X	
geöffnete Beine oder andere grobe Haltungsfehler beim Anheben an die Ringe		X	
Übergriffe bei Krafthalte (jedes Mal)	X		
gebeugte Arme beim Schwung in das Krafthalte-Element oder beim Erreichen der Halteposition	X	X	X
Berühren der Seile oder der Schlaufen mit den Armen, den Füßen oder anderen Körperteilen		X	
Abstützen oder Balancieren mit den Füßen oder Beinen an den Seilen			X und Nicht- anerkennung
Überfallen im Handstand			X und Nicht- anerkennung
ausgeprägtes Schwingen der Seile	bei einem Element		
Schwünge in Krafthaltepositionen müssen in der korrekten Position enden	bis 15°	16° - 30°	31° 45°





6.6 Elementetabelle

Ringe		Übersicht der A-, B- und C-Teile des CdP 2017, der Nationalen und der Turnerischen Elemente (Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und z.T. umgangssprachlich)				
TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9	
	EG I: Kippen, Schwungelemente u. Schwünge durch o. i.d. Handstand (2 Sek)		[I-001] Stemme vw. i. d. Stütz			
			[I-007] Rückschw. i. Stütz u. Rolle vw. z. Rückschw. i. Hang	[I-008] Schwungstemme vw., Kontersalto vw. z. Rückschw. i. Hang (Chechi) A. d. Hang rl., Stemme vw., Kontersalto vw. z. Rückschw. i. Hang (Csollány)		
			[I-013] A. d. Hang, Unterschw. Schulter über Ringe (Nakayama)			
[I-T04] Auf-/Umschwung mit geb. Armen vw. / rw. in den Stütz				[I-020] A. d. Hang o. Stütz Überschlag rw. i. d. Hang rl. Stemme vw. (Li Ning) (Li Ning 2)		
[I-T05] Felge mit gebeugten Armen zum Handstand (2s)			[I-025] A. d. Hang, Felgaufschw. i.d. Stütz	[I-026] Felgaufschw. m. gestr. Armen d. d. Hdst.	[I-027] Doppelsalto rw. geh. i. d. Hang (Guczoghy)	
			[I-031] Schleudern geb. o. gestr.	[I-032] Felgaufschwung i. d. Stütz m. gestr. Beinen, Stütz ü.d. Ringen (2s) (Deltchev)		
[I-T07] Rückschwung > 45°			[I-N07] Rückschw. i.St. z. Ablegen i. d. Hang	[I-037] Stemme rw. i. d. St.	[I-038] Stemme rw. oder Riesen rw. geb. o. gestr. d.d. Hdst.	
			[I-043] A. d. Hang Einkugeln geb. o. gestr.	[I-044] Rückschwung u. Überschlag vw. i. d. St. (Honma)	[I-045] Honma gestr.	
			[I-049] Langsames Einkugeln		[I-051] Doppelsalto vw. geh. i. d. Hang (Yamawaki)	
			[I-055] Kippe i.d. Stütz			
			[I-061] Kreuzkippe i.d. Stütz	[I-062] Kreuzkippe m. gestr. Armen i.d. Stütz		
			[I-067] Vorschw. i. St., Ablegen z. Rückschw. i. Hang	[I-068] Stemme rw. i. d. Grätschwinkelst. (2s)	[I-069] A. d. Stütz Salto vw. geh. o. geb. i. d. Stütz	

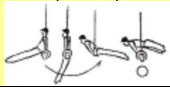

Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Ringe TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
	EG I: Kippen, Schwungelemente u. Schwünge durch o. i. d. Handstand (2 Sek)		[I-073] a.d. Stütz o. Kreuzh., Felge rw geb. o. gestr. i.d. Stütz		
				[I-080] Kreuzkippe o. Felge rw. gestr. i.d. Handstand (2s)	[I-081] Felgaufschw. m. gestr. Armen i. d. Hdst. (2s)
					[I-087] Stemme o. Riesen rw. i. d. Handst. m. gestr. Armen (2s)
[I-T16] Rückschw. i. St. mit geb. Armen i.d. Hdst 					[I-092] a.d. Stütz Rückschwung i.d. Handstand (2s)
	EG II: Kraft- und Halteelemente (2s)		[II-001] Winkel-/ Grätschinkelstütz (2s)	[II-002] Spitzwinkelstütz (2s)	[II-003] Kopfkreuz (2s.)
[II-T02] Aus dem Strecksturzhang Senken i.d. Hang rückl. (2s)		[II-N02] A. d. Strecksturzhang. gestr. Senken ü. d. Hangwaage rl. i.d. Hang rückl. (2s) 	[II-007] Hangwaage rl. (2s)	[II-008] Stützwaage gegr. (2s)	[II-009] Stützwaage (2s)
			[II-013] Hangwaage vl. (2s)	[II-014] Alle Kreuzhänge, (2s)	[II-015] Kreuzhang m. Halt i. Spitzwinkel (2s)
[II-T04] Heben i. d. Strecksturzhang oder Kipphang		[II-N04] Heben m. gestr. Körper i.d. Strecksturzhang. (d.d. Hangwaage vl.) 	[II-025] Heben m. geb. Hüfte u. geb. Armen i. d. Hdst. (2s), (auch mit gegr. Beinen)	[II-026] Heben m. gestr. Hüfte u. geb. Armen o. m. geb. Hüfte u. gestr. Armen i. d. Hdst., auch a. d. Stützwaage gegr., Heben a. m. gegr. Beinen	[II-027] Heben m. gestr. Hüfte u. gestr. Armen i. d. Hdst., auch a.d. Stützwaage (2s)
[II-T05] Langsame Felge vw. geh. i. d. Stütz 			[II-031] Langsame Felge vw. geh. i. d. Stütz	[II-032] Langsame Felge vw. gestr. i. d. St.	[II-033] Langsame Felge vw. gestr. m. gestr. Armen i. d. Hdst. (2s)
[II-T06] a.d. Hang rück. Heben i.d. Strecksturzhang oder Kipphang				[II-038] Langsame Felge rw. m. gestr. Armen u. gestr. Hüfte i.d. Winkelstütz (2s)	[II-039] Felge vw. gestr. m. geb. o. gestr. Armen i. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte (2s)


Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Ringe TE = 0,1	EG A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
[II-T07] Felge rw. geh. i. d. Stütz 	EG II: Kraft- und Halteelemente (2s)				
		[II-N08] Zugstemme i. d. Stütz 		[II-050] Zugstemme m. geb. Armen i. d. Hangwaage rl. (2s)	[II-051] Zugstemme m. gestr. Armen i. d. Hangwaage rl. (2s)
[II-T09] Klimmzug				[II-056] A. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte Dr vw. i. d. Hangwaage rl. (2s)	[II-057] Zugstemme m. gestr. Armen i. d. Winkelstütz (2s)
[II-T10] A. d. Stütz langsames Senken i. d. Hang				[II-062] A. d. Hdst. Senken waagrecht i. d. Hangwaage rl. (2s)	[II-063] A. d. Stütz o. Kreuzh. langs. Senken m. gestr. Armen i. d. Hang und Zugst. m. gestr. Armen i. d. Kreuzhang (2s) (Li Xiaoshuang)
				[II-068] A. d. Hdst. langs. Senken d. d. Kopfkreuz i. d. Sturz.	
					[II-075] A. d. Winkelstütz, Heben i. d. Kopfkreuz (2s)
					[II-081] A. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte, Zugstemme i. d. Winkelstütz (2s)
[III-T01] Schleudern u. Vorschw. i. d. Hangwaage vl. (2 Sek) 	EG III: Schwungelemente zu Krafthalteelementen (2s)	[III-N01] Rückschwung i. d. Hangwaage rl. (2 Sek) 		[III-002] Stemme vw. i. d. Winkelstütz (2s)	[III-003] Stemme vw. i. d. Spitzwinkelst. (2s)
				[III-008] Kippe i. d. Winkelstütz (2s)	[III-009] Kippe i. d. Spitzwinkelstütz (2s)
				[III-014] Rückschwung und Überschlag vw. geb. i. d. Winkelstütz (2s) (Honma)	
					[III-027] Stemme vw. i. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte (2s)

Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Ringe TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
	EG III: Schwungelemente zu Krafthaltelementen (2s)				[III-033] Stemme rw. i. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte (2s)
					[III-039] Li Ning o. Li Ning2 i. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte (2s)
					[III-045] Felgaufschw. i. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte (2s)
					[III-051] Kippe i. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte (2s)
					[III-057] Kreuzkippe i. d. Kreuzhang o. Kreuzhang m. Vorhalte (2s)
					[III-063] Felgaufschwung i. d. Stützwaage gepr. (2s)
[III-T06] Rückschw. i. St. in die Stützwaage gepr. (2 Sek) 					
					[III-075] Kreuzkippe i. d. Stützwaage gepr. (2s)
	Elementgruppe IV: Abgänge	[IV-N01] Salto vw. geh., a. m. 1/2 Dr. 	[IV-001] Salto vw. geb. o. gestr. .	[IV-002] Salto vw. geb. o. gestr. m. 1/2 Dr.	[IV-003] Salto vw. geb.o. gestr. m. 1/1 o. 3/2 Dr.
					[IV-009] Doppelsalto vw. geh. o. geh. m. 1/2 Drehung
			[IV-019] Stemme rw. u. Salto rw. geh. (Köste)	[IV-020] Stemme rw. u. Salto rw. geb. o. gestr.	[IV-021] Stemme rw. u. Salto rw. gestr. m. 1/1 Dr.

Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Ringe TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
		[IV-N04] Salto rw. geh., a. m. 1/2 Dr. 	[IV-025] Salto rw. geb. o. gestr.	[IV-026] Salto rw. gestr. m. 1/2 o. 1/1 Dreh.	[IV-027] Salto rw. gestr. m. 3/2 o. 2/1 Drehung
				[IV-032] Doppelsalto rw. geh. o. geb.	[IV-033] Doppelsalto rw. gestr.
					[IV-039] Doppelsalto rw. geh. m. 1/1 Dreh.
					[IV-045] Salto rw. gestr. 1/1 Drehung u. Salto rw. geh.

Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

6.7 Bewertung der P-Übungen Ringe nach Kürwertung

6.7.1 P5 - Ringe

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Streckhang, Klimmziehen	TE 1	0,1				
Klimmziehen	TE	Wh				
Klimmziehen, Senken in den Hang	TE	Wh				
(2) Heben über den Kipphang in den Strecksturzhang (2 Sek)	TE 2	0,1				
(3) Langsames Senken in den Hang rücklings (2 Sek)	TE 3	0,1				
(4) Heben in den Kipphang	TE 4	0,1				
(5) Felgabschwung vorwärts in den Hang;	-					
(6) Rückschwung (mind. 45°),	TE 5	0,1				
Vorschwung,	-					
Rückschwung (mind. 45°),	TE	Wh				
Vorschwung	-					
Rückschwung (mind. 45°),	TE	Wh				
(7) Niedersprung in den Stand	-	-				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-	-		-	
A-Teile	-	-		-	
NE	-	-		-	
TE	9	5	0,5	5	0,5
Elementgruppen	-	-		-	
D-Wert		5	0,5	5	0,5

Fehlende Teile		2		3	
E-Startwert			8,0		7,0

6.7.2 P6 - Ringe

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Hang: Heben in den Strecksturzhang (2 Sek.)	TE 3	0,1				
(2) Langsames Senken rückwärts in den Hang rücklings (2 Sek.)	TE 4	0,1				
(3) Heben des Körpers in den Kipphang	TE 5	0,1				
(4) Felgabschwung vorwärts in den Hang , Rückschwung	-					
(5) Stemmumschwung ("Einkugeln", gebeugt erlaubt)	A 2	0,5			I	0,5
(6) Abschwung vorwärts, Rückschwung (>45°),	TE 6	0,1				
(7) Vorschwung	-					
(8) Rückschwung (>45°)	TE	Wh				
(9) Vorschwung, Salto rückwärts gehockt in den Stand			NE 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	NE	1	0,3	1	0,3
A-Teile	1	1	0,5	1	0,5
NE	-				
TE	5	4	0,4	4	0,4
Elementgruppen	2	2	1,0	12	1,0
D-Wert		6	2,2	6	2,2

Fehlende Teile		1		2	
E-Startwert			9,0		8,0

6.7.3 P7 - Ringe

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Hang: Zugstemme in den Stütz	NE 4	0,3			II	0,5
(2) Heben der Beine in den Winkelstütz (2 Sek.)	A 2	0,5			II	Wh
(3) Senken rückwärts in den Strecksturzhang	-					
(4) Langsames Senken rückwärts in den Hang rücklings (2 Sek.)	TE 5	0,1				
(5) Heben des Körpers in den Kipphang	TE 6	0,1				
(6) Felgabschwung vorwärts in den Hang, Rückschwung	-					
(7) Stemmumschwung vorwärts (Einkugeln)	A 3	0,5			I	0,5
Abschwingen, Rückschwung (>45°)	TE 7	0,1				
(8) Vorschwung, Salto rückwärts gestreckt			A 1	0,5	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	A	1	0,5	1	0,5
A-Teile	2	2	1,0	2	1,0
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	3	3	0,3	3	0,3
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		7	3,6	7	3,6

Fehlende Teile		-		1	
E-Startwert			10,0		9,0

6.7.4 P8 - Ringe

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Hang: Heben gestreckt (gebeugte Arme erlaubt) in den Strecksturzhang	NE 6	0,3			II	0,5
(2) Felgabschwung vorwärts in den Hang, Rückschwung, Stemmumschwung vorwärts (Einkugeln),	A 2	0,5			I	0,5
(3) Rückschwung, Stemmaufschwung rückwärts in den Stütz	A 3	0,5			I	Wh
(4) Heben der Beine in den Winkelstütz (2 Sek.)	A 4	0,5			II	Wh
(5) Senken in den Strecksturzhang	-					
(6) langsames Senken rückwärts gestreckt in den Hang rücklings (2 Sek.)	NE 7	0,3			II	Wh
(7) Heben des Körpers in den Kipphang	TE 8	0,1				
(8) Felgabschwung vorwärts in den Hang, Rückschwung (> 45°)	TE 9	0,1				
(9) Vorschwung, Felgumschwung rückwärts (Felgschleudern)	A 5	0,5			I	Wh
(10) Vorschwung, Salto rückwärts gestreckt in den Stand			A 1	0,5	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	A	1	0,5	1	0,5
A-Teile	4	4	2,0	4	2,0
NE	2	2	0,6	2	0,6
TE	2	2	0,2	2	0,2
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		9	4,8	9	4,8

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

6.7.5 P9 - Ringe

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Hang: Heben gestreckt in den Strecksturzhang ,	NE 10	0,3			II	0,5
Kippe in den Stütz	A 2	0,5			I	0,5
(2) Heben der Beine in den Winkelstütz (2 s)	A 3	0,5			II	Wh
(3) Heben in den Handstand mit gebeugten Armen (2 s)	A 4	0,5			II	Wh
(4) Senken über den Stütz, Ablegen vorwärts in den Hang zum Rückschwung	A 5	0,5			I	Wh
(5) Stemmumschwung vorwärts (gestrecktes Einkugeln)	A 6	0,5			I	Wh
(6) Stemmaufschwung rückwärts in den Stütz	A 7	0,5			I	Wh
(7) Senken rückwärts in den Strecksturzhang, Senken in die Hangwaage rücklings (2 Sek.)	A 8	0,5			II	Wh
(8) a.d. Hangwaage Senken in den Hang rücklings, Heben in den Kipphang	TE	- (>10)				
(9) Felgabschwung rückwärts (Schleudern) in den Hang	A 9	0,5			I	Wh
Vorschwung, Felgumschwung rückwärts (Felgschleudern)	A	Wh			I	Wh
(10) Vorschwung und Salto rückwärts gestreckt mit 1/2 LAD in den Stand			B 1	0,7	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	B	1	0,7	1	0,7
A-Teile	8	8	4,0	8	4,0
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	1	-	0,0	-	0,0
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		10	6,5	10	6,5

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

7 Sprung

7.1 Beschreibung der Sprünge

- Sprungbrett, Sprungtisch Gerätehöhe: 1,35 m
- Der Sprung beginnt mit dem Anlauf, es folgt der Absprung mit beiden Füßen (mit oder ohne Rondat) vom Sprungbrett. Danach folgt eine kurze Stützphase mit beiden Händen auf dem Sprungtisch.
- Der Sprung darf einfache oder mehrere Drehungen um beide Körperachsen enthalten.
- Der Sprung endet mit der Landung hinter dem Tisch mit geschlossenen Beinen.

7.2 Übungsausführung

Informationen über die Präsentation der Übung:

Der Turner darf zwei Sprünge zeigen. Nach dem ersten Sprung geht der Turner ohne Verzögerung zurück und wartet auf das Signal des/r Oberkampfrichters/in für den zweiten Sprung.

1. Die Sprünge dürfen aus der gleichen Elementgruppe sein. Die beiden Sprünge dürfen eine identische zweite Flugphase haben.
2. Die Ausgangsposition des Turners vor dem Sprung ist ein Stand, maximal 25 Meter vom Sprungtisch entfernt.
Der Sprung beginnt mit dem ersten Schritt des Turners, die Bewertung aber erst in dem Moment, in dem der Turner das Sprungbrett berührt. Der Anlauf muss mit Maßband an der Seite gekennzeichnet sein. Der Anlauf darf unterbrochen, aber nicht wiederholt werden.
3. Der Sprung muss so gewählt sein, dass der Turner ihn sicher und mit hohem Grad an technischer und ästhetischer Perfektion beherrscht.
4. Der Absprung darf nur vorwärts oder rückwärts mit geschlossenen Beinen erfolgen. Das einzige Element, das vor dem Absprung geturnt werden darf, ist ein Rondat. Solche Sprünge dürfen nur geturnt werden, wenn eine Rondatmatte vom Ausrichter zur Verfügung gestellt wird. Es dürfen nur offizielle Matten vom Ausrichter verwendet werden.
5. Sprünge mit Saltos in der ersten Flugphase und Sprünge mit gegrätschten Beinen sind weder aufgelistet noch erlaubt. Einzige Ausnahme ist die Sprunggrätsche.
6. Der Turner muss die gewünschte Körperhaltung erkennbar zeigen (gehockt, gebückt oder gestreckt). Nicht eindeutig erkennbare Positionen werden vom E-Kampfgericht abgezogen und können in einer niedrigeren Einstufung durch das D-Kampfgericht resultieren.
7. Basis für die Bewertung durch das E-Kampfgericht:
 - a) erste Flugphase bis zum Stütz mit beiden Händen;
 - b) zweite Flugphase mit Abdruck vom Tisch bis zur Landung. Der Turner muss einen deutlichen Höhenanstieg nach dem Abdruck zeigen;
 - c) Körperhaltung im Moment des Abdrucks;
 - d) Abzüge auf Grund der Abweichung der Körperachse im Verhältnis zu der Achse des Tisches;

- e) technische Ausführung während des gesamten Sprunges;
- f) die Landung.

Nationale Regelungen

- 8. Regelung für die Landung:
 - g) Die Regelungen für die Landezone gelten bei der Kür modifiziert nicht. Abweichungen von der Mittelachse werden vom E-Kampfgericht aber bewertet.
 - h) Drehungen bei Sprüngen müssen vor der Landung abgeschlossen werden. Unfertige Drehungen ergeben entsprechende Abzüge, ab einer Abweichung von 90° führt dies zur Nicht-Anerkennung und Einstufung als ein Sprung mit entsprechend niedrigerem Ausgangswert.
- 9. In der zweiten Flugphase muss der Turner einen deutlichen Höhengewinn des Körperschwerpunktes im Verhältnis zur Stützphase zeigen.
- 10. Gehockte und gebückte Saltos müssen ein klares Öffnen vor der Landung aufweisen.

7.3 Information zur D-Wertung

- 1. Elementgruppen:
 - I Überschlagsprünge
 - II Sprünge mit 1/4 oder 1/2 Drehung in der ersten Flugphase (Tsukahara und Kasamatsu)
 - III Rondatsprünge auch mit 1/4 Drehung mit Rückwärtsdrehung in der 2. Flugphase
 - IV Rondatsprünge mit 1/2 Drehung in der 1. Flugphase
 - V Scherboeinsprünge in der 1. Flugphase
- 2. Jeder Sprung ist aufgelistet, nummeriert, hat einen spezifischen Wert und gehört einer bestimmten Gruppe an. Generell gelten folgende Kriterien:
 - a) Cuervo-Sprünge haben den gleichen Wert wie entsprechende Überschlag-Salto-Sprünge mit Drehung.
 - b) Kasamatsu-Sprünge haben den gleichen Wert wie entsprechende Tsukahara-Sprünge.
 - c) Yurchenko-Sprünge haben den gleichen Wert wie entsprechende Tsukahara- oder Kasamatsu-Sprünge.
 - d) Außer anders aufgeführt, haben Rondatsprünge (aufs Brett) mit halber Drehung in der ersten Flugphase einen um 0,20 Punkte höheren Ausgangswert als die entsprechenden Vorwärtssprünge.
 - e) Außer anders aufgeführt, haben Rondatsprünge (aufs Brett) mit 3/4 oder 1/1 Drehung in der ersten Flugphase einen um 0,60 Punkte höheren Ausgangswert als die entsprechenden Tsukahara-Sprünge.
- 3. Jeder Sprung hat eine eigene Sprungnummer, basierend auf seiner Komplexität. Beispiel: Bei Nr. 319 gibt die 1. Ziffer „3“ die Sprunggruppe an, die „19“ ist die Sprungnummer innerhalb der Gruppe.
- 4. Der Turner muss die geturnte Körperhaltung deutlich präsentieren (gehockt,

gebückt oder gestreckt). Nicht eindeutig ausgeturnte Elemente können zur Nicht-Anerkennung durch das D-Kampfgericht oder zur Bewertung mit einem niedrigeren Schwierigkeitswert führen.

5. Der Sprung ist ungültig (0,00 Punkte von D- und E-Kampfgericht):
 - a) wenn der Sprung ohne Berührung des Tisches ausgeführt wird;
 - b) wenn der Turner die Sicherheitsumrandung bei Rondatsprüngen nicht benutzt.
 - c) wenn der geturnte Sprung nicht als Sprung erkennbar ist oder der Turner sich mit den Füßen vom Tisch abdrückt;
 - d) Trainerhilfe während des Sprungs;
 - e) wenn der Turner nicht mit wenigstens mit einem Fuß zuerst die Landematte berührt;
 - f) wenn der Turner absichtlich im Seitstand landet;
 - g) wenn der Turner einen verbotenen Sprung turnt (gegrätschte Beine, Salto in der 1. Flugphase, verbotenes Element vor dem Brett);
 - h) wenn der Anlauf ausgeführt wurde, der Turner aber am Tisch vorbei läuft und dabei Brett und/oder Tisch berührt ohne zu springen;
 - i) wenn der Turner den Tisch zweimal berührt;
6. Es ist ein zusätzlicher Anlauf erlaubt, solange der Turner weder das Sprungbrett noch den Sprungtisch berührt hat. Es erfolgt ein Abzug von 1,0 Punkten.
 - Bei einem Sprung ist ein zweiter, aber kein dritter Anlauf zulässig.
 - Bei zwei Sprüngen ist ein dritter, aber kein vierter Anlauf zulässig.

7.4 Zusätzliche Informationen und Regeln

1. Es gibt keinen Mindest-Brettabstand.
2. Verschiedene Flugphasen werden wie folgt definiert:
 - mindestens ein Unterschied von 180° oder mehr bei Drehungen,
 - Vorwärtssprung oder Rückwärtssprung,
 - oder verschiedene Körperpositionen bei Saltos: gehockt, gebückt, gestreckt.

7.5 D-Abzugstabelle

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30P.	schwer 0,50 P.
mehr als 25 m Anlauf			X vom Endwert
mislungener oder nicht regelgerechter Sprung	0,00 Punkte für den Sprung		
wenn der Turner die Sicherheitsumrandung bei Rondatsprüngen nicht benutzt	0,00 Punkte für den Sprung		
Zusätzlicher Anlauf	1,00 P.		

7.6 E-Abzugstabelle

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P.
Ausführungsfehler in der 1. und 2. Flugphase	X	X	X
Technikfehler in der 1. und 2. Flugphase	X	X	X
Ungenügende Höhe, zu geringe Steigphase	X	X	X
mangelhafte Landevorbereitung	X	X	
Fehlende Streckung vor der Landung	X	X	

7.7 Elementetabelle

Sprung		Übersicht der A-, B- und C-Teile des CdP 2013, der Nationalen und der Turnerischen Elemente (Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und z.T. umgangssprachlich)
Nr.	Bezeichnung	Wert
***	Turnerische Elemente	
TE01	Sprunghocke 1,10 m	1,0
***	Nationale Elemente	
NE01	Sprunggrätsche	2,0
NE02	Sprunghocke 1,35 m	2,0
NE10	Bücke	3,0
NE11	Bücke mit 1/2 Dreh.	3,4
NE21	Hecht	3,0
NE22	Hecht mit 1/2 Dreh.	3,4
NE23	Hecht mit 1/1 Dreh.	3,8
NE24	Hecht mit 3/2 Dreh.	4,2
NE25	Hecht mit 2/1 Dreh.	4,6
***	Gruppe 1: Überschlagsprünge	
101	Überschlag vw. (auch geb.=Yamashita)	3,2
102	Überschlag vw. m. 1/2 Dr.	3,6
103	Überschlag vw. m. 1/1 Dr.	4,0
104	Überschlag vw. m. 3/2 Dr.	4,4
105	Überschlag vw. m. 2/1 Dr.	4,8
106	Überschlag vw. m. 5/2 Dr. (Tsygankov)	5,2
107	Überschlag vw. u. Salto vw. geh.	4,8
108	Überschlag vw. u. Salto vw. geh. m. 1/2 Dr.	5,6
109	Überschlag vw. u. Salto vw. geh. m. 1/1 Dr.	6,4
110	Überschlag vw. u. Salto vw. geh. m. 3/2 Dr. (Kroll)	8,0
111	Überschlag vw. u. Salto vw. geh. m. 2/1 Dr. (Canhas)	8,8
112	Überschlag vw. u. Salto vw. geb.	5,6
113	Überschlag vw. u. Salto vw. geb. m. 1/2 Dr.	6,4
114	Überschlag vw. u. Salto vw. geb. m. 1/1 Dr.	7,2
115	Überschlag vw. u. Salto vw. geb. m. 3/2 Dr.	8,0
116	Überschlag vw. m. 1/1 Dr. u. Salto vw. geh. (Behrend)	8,0
117	Überschlag vw. m. 1/1 Dr. u. Salto vw. geb. (Rehm)	8,8
118	Überschlag vw. m. 1/1 Dr. u. Salto vw. geb. m. 1/2 Dreh. (Arican)	9,6

Nr.	Bezeichnung	Wert
171	Überschlag vw. u. Salto vw. gestr.	7,2
172	Überschlag vw. u. Salto vw. gestr. m. 1/2 Dr. (Cuervo gestr.)	8,0
173	Überschlag vw. u. Salto vw. gestr. m. 1/1 Dr.	8,8
174	Überschlag vw. u. Salto vw. gestr. m. 3/2 Dr. (Lou Yun)	9,6
175	Überschlag vw. u. Salto vw. gestr. m. 2/1 Dr.	10,4
176	Überschlag vw. u. Salto vw. gestr. m. 5/2 Dr. (Yeo 2)	11,2
177	Überschlag vw. u. Salto vw. gestr. m. 3/1 Dr. (Yang Hak Seon)	12,0
178	Überschlag vw. u. Doppelsalto vw. geh. (Roche)	10,4
179	Roche mit 1/2 Dreh. (Dragulescu)	11,2
190	Überschlag vw. u. Salto vw. geh. m. 1/2 Dr. u. Salto rw. geh. (Zimmermann)	11,2
191	Überschlag vw. u. Doppelsalto vw. geb. (Blanik)	11,2
192	Dragulescu gebückt (Ri Se Gwang 2)	12,0
***	Gruppe 2: Überschläge mit 1/4 o. 1/2 Dr. i. d. 1. Flugphase	
220	Überschlag sw. m. 1/4 Dr.	3,2
221	Überschlag sw. m. 3/4 Dr.	3,6
222	Überschlag sw. m. 5/4 Dr.	4,0
223	Überschlag sw. m. 1/4 Dr. u. Salto vw. geh.	4,8
224	Überschlag sw. m. 1/4 Dr. u. Salto vw. geb.	5,6
225	Überschlag sw. m. 1/4 Dr. u. Salto rw. geh. (Tsukahara)	4,4
226	Tsukahara gebückt	4,8
227	Tsukahara gehockt mit 1/2 Dreh.	4,8
228	Tsukahara geh. m. 1/1 Dr. (Kasamatsu)	5,6
229	Tsukahara gehockt mit 3/2 Dreh.	6,4
230	Tsukahara gehockt mit 2/1 Dreh. (Barbieri)	8,0
270	Tsukahara gestreckt	6,4
271	Tsukahara gestreckt mit 1/2 Dreh.	7,2
272	Tsukahara gestreckt mit 1/1 Dreh.	8,0
273	Tsukahara gestreckt mit 3/2 Dreh.	8,8
274	Tsukahara gestreckt mit 2/1 Dreh. (Akopian)	9,6
275	Tsukahara gestreckt mit 5/2 Dreh. (Driggs)	10,4
276	Tsukahara gestreckt mit 3/1 Dreh. (López)	11,2
277	Tsukahara gestr. m. 7/2 Dr.	12,0
285	Tsukahara gehockt mit Salto rw. gehockt (Yeo)	12,0
286	Tsukahara gebückt mit Salto rw. gebückt (Lu Yu Fu)	13,0
287	Tsukahara gehockt mit Salto rw. geh. m. 1/1 Dreh. (Ri Se Gwang)	14,0

Nr.	Bezeichnung	Wert
***	Gruppe 3: Rondatsprünge	
335	Rondat und Überschlag rw.	3,2
336	Rondat und Überschlag rw. mit 1/2 Drehung	3,6
337	Rondat und Überschlag rw. mit 1/1 Drehung	4,0
338	Rondat und Überschlag rw. u. Salto rw. gehockt (Yurchenko)	4,4
339	Yurchenko gehockt mit 1/2 Dreh.	4,8
340	Yurchenko gehockt mit 1/1 Dreh.	5,6
341	Yurchenko gehockt mit 3/2 Dreh.	6,4
342	Yurchenko gehockt mit 2/1 Dreh.	8,0
343	Yurchenko gebückt	4,8
370	Yurchenko gestreckt	6,4
371	Yurchenko gestreckt mit 1/2 Dreh.	7,2
372	Yurchenko gestreckt mit 1/1 Dreh.	8,0
373	Yurchenko gestreckt mit 3/2 Dreh.	8,8
374	Yurchenko gestreckt mit 2/1 Dreh.	9,6
375	Yurchenko gestreckt mit 5/2 Dreh. (Shewfelt)	10,4
376	Yurchenko gestreckt mit 3/1 Dreh. (Shirai / Hee Hoon Kim)	11,2
377	Yurchenko gestreckt mit 7/2 Dreh. (Shirai 2)	12,0
385	Yurchenko und Salto rw. gehockt (Melissanidis)	10,4
386	Melissanidis gebückt	11,2
***	Gruppe 4: Rondatsprünge mit 1/2 Drehung in der 1. Flugphase	
450	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw.	3,6
451	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. mit 1/2 Dreh.	4,0
452	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. mit 1/1 Dreh.	4,4
453	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw. gehockt	5,2
454	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw, geh. mit 1/2 Dreh.	6,0
455	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw, und Salto vw. gebückt	6,0
456	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw, geb. mit 1/2 Dreh. (Nemov)	6,8
471	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw. gestreckt	7,6
472	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw. gestr. mit 1/2 Dreh. (Hutcheon)	8,4
473	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw. gestr. mit 1/1 Dreh.	9,2
474	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw, gestr. mit 3/2 Dreh.	10,0
475	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw. gestr. mit 2/1 Dreh.	10,8
476	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Salto vw. gestr. mit 5/2 Dreh. (Li Xiao Peng)	11,6
478	Rondat, 1/2 Drehung u. Überschlag vw. und Doppelsalto vw. geh.	10,8

Nr.	Bezeichnung	Wert
***	Gruppe 5: Scherboeinsprünge in der 1. Flugphase	
560	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh. u. Überschlag rw.	4,4
561	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh. u. Überschlag rw. mit 1/2 Dreh.	4,8
562	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh. u. Überschlag rw. mit 1/1 Dreh.	5,2
563	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh. u. Überschlag rw. und Salto rw, gehockt	5,6
564	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh. u. Überschlag rw. und Salto rw, gebückt	6,0
565	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh, u. Überschlag rw. und Salto rw. geh. mit 1/2 Dreh.	6,0
566	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh. u. Überschlag rw. und Salto rw. geh, mit 1/1 Dreh.	6,8
567	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh, u. Überschlag rw. und Salto rw. geh. mit 3/2 Dreh.	7,6
570	Rondat, Sprung rw. m. 1/1 Dreh. u. Überschlag rw. und Salto rw. gestreckt (Scherbo)	6,8
571	Scherbo mit 1/2 Dreh.	7,6
572	Scherbo mit 1/1 Dreh.	9,2
573	Scherbo mit 3/2 Dreh.	1,0
574	Scherbo mit 2/1 Dreh. (Shirai 3)	10,8
575	Scherbo mit 5/2 Dreh.	11,6

Die häufig vorkommenden Sprünge sind hellblau gekennzeichnet.

7.8 Bewertung der P-Übungen Sprung nach Kürwertung

7.8.1 P5 - Sprung

Gerät: Sprungtisch (oder Bock, Sprungbrett min. 0,5 m Abstand),

Gerätehöhe: 1,10

Ausschreibung	Teil	D-Wert
Sprunghocke	TE	0,5

7.8.2 P6 - Sprung

Gerät: Sprungbrett, Sprungtisch,

Gerätehöhe: 1,10 m

Ausschreibung	Teil	D-Wert
Sprungbücke	TE	1,5
Handstütz-Sprungüberschlag	TE	1,5

7.8.3 P7 - Sprung

Gerät: Sprungbrett, Sprungtisch,

Gerätehöhe: 1,35 m

Ausschreibung	Teil	D-Wert
Handstütz-Sprungüberschlag	101	3,0
Radwende in den Stand (Rondat)	220	3,0

7.8.4 P8 - Sprung

Gerät: Sprungbrett, Sprungtisch

Gerätehöhe: 1,35 m

Ausschreibung	Teil	D-Wert
Handstütz-Sprungüberschlag gebückt in den Stand (Yamashita)	101	3,0
Handstütz-Sprungüberschlag mit 1/2 LAD in der 2. Flugphase in den Stand	102	3,5

7.8.5 P9 - Sprung

Gerät: Sprungbrett, Sprungtisch

Gerätehöhe: 1,35 m

Ausschreibung	Teil	D-Wert
Handstütz-Sprungüberschlag gestr. mit 1/1 LAD in der 2. Flugphase.	103	4,0
Handstütz-Sprungüberschlag geb. Mit 1/2 LAD in der 2. Flugphase	102	3,5

8 Barren

8.1 Beschreibung der Barrenübung

- Barrenhöhe: 1,80 m von der Mattenoberkante (bzw. gemäß Ausschreibung).
- Eine Barrenübung besteht hauptsächlich aus Schwung- und Flugelementen aus allen Elementgruppen.
- Diese Elemente werden mit kontinuierlichem Übergang durch verschiedene Hang- und Stützpositionen geturnt, so dass das volle Potential des Geräts ausgeschöpft wird.

8.2 Übungsausführung

1. Die Barrenübung beginnt nach dem Absprung oder Anlauf aus dem ruhigen Stand mit geschlossenen Beinen, sobald eine oder beide Hände den Barren berühren. Die Bewertung beginnt, sobald die Füße den Boden verlassen. Schwung holen mit einem Bein oder Klettern an den Barren ist nicht gestattet. Die Füße müssen gleichzeitig den Boden verlassen.
2. Ein Sprungbrett auf der Höhe der Landmatten ist gestattet.
3. Vorelemente sind nicht gestattet. Das bedeutet, dass kein Element mit mehr als einer 180° Drehung in einer Körperachse erlaubt ist, bevor die Hände den Barren berühren.
4. Die Übung darf nur Elemente enthalten, die der Turner sicher und mit hohem Grad an technischer und ästhetischer Perfektion beherrscht.

Nationale Regelung:

- a) Es sind mehr als 3 Halten > 1 Sek. erlaubt.
- b) Eine beabsichtigte Halte muss mindestens 2s gehalten werden.
- c) Rückschwünge im Stütz oder Oberarmhang, die nicht zu einem Element führen, sondern nur den Schwung umkehren und in eine niedrigere Hangposition (Ablegen) führen, werden nicht separat abgezogen. Die Schwungamplitude beim Rückschwung (hoher Rückschwung) unterliegt der Bewertung des E-Kampfgerichts, z. B.:
 - Rückschwung im Oberarmhang, Schwebekippe;
 - Rückschwung im Stütz, Ablegen, Stemmaufschwung vorwärts;
 - Rückschwung im Stütz, Ablegen in den Hang;
 - Kippaufschwung (Schwebekippe) zum Oberarmhang, oder in den Stütz und dann in den Oberarmhang;
 - Handstand, Senken in den Oberarmhang mit Rolle vorwärts.

Halbe Zwischenschwünge werden abgezogen, d.h. wenn z.B. nach einem Rückschwung im Stütz kein Element folgt und im Stütz mit einem Vorschwung weitergeturnt wird.

- d) Es ist kein Zwischenstütz bei Elementen mit Drehungen im einarmigen Stütz erlaubt, wie z.B. bei Riesenfelgen mit Drehung, Stemmaufschwung rückwärts mit Drehung, Stemmaufschwung vorwärts mit 1/1 Drehung, Felgenelementen

mit Drehung usw..

- e) Die folgenden Elemente oder Elementgruppen sind nicht gestattet:
- Kraft- und Halteelemente, die nicht in der Elementliste oder im Elementekatalog aufgeführt sind.
 - Saltos und Abgänge aus dem Querhang an einem Holm
 - für Jugendliche: Saltos zum Oberarmhang oder zum Beugestütz

8.3 Information zur D-Wertung

1. Elementgruppen:

- I Schwungelemente im Stütz oder durch den Stütz an beiden Holmen
- II Schwungelemente die im Oberarmstütz beginnen
- III Schwungelemente durch den Hang an einem Holm oder zwei Holmen und Unterschwünge
- IV Abgänge

2. Schwierigkeiten:

- a) Bei Elementen mit Drehungen werden die Drehungen nur als Teil des Elements anerkannt, wenn sie vor dem Erreichen der Handstandposition geturnt werden.
- b) Außer anders aufgeführt haben Elemente, die beim Wiederfassen im Stütz mit gebeugten Armen enden, den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer wie Elemente, die beim Wiederfassen im Oberarmhang enden. Elemente, die im Stütz mit gebeugten Armen beginnen, haben den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer wie Elemente aus dem Stütz.
- c) Außer anders beschrieben haben Elemente in einer ungewöhnlichen Griffposition den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer wie Elemente aus oder in normaler Griffposition.

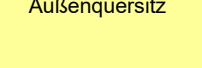
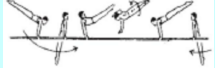




8.4 Zusätzliche Informationen und Regeln

Viele Elemente führen in den Handstand auf einem Holm oder beiden Holmen. Diese Handstände müssen nicht gestanden sein, aber so überzeugend ausgeführt werden, dass der/die Kampfrichter/in davon ausgehen kann, dass der Turner den Handstand hätte stehen können, wenn er gewollt hätte.



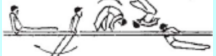
8.5 E-Abzugstabelle

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P.
einbeiniger Absprung oder Anschwingen zum Angang		X	
unkontrollierte Handstandposition auf einem Holm oder beiden Holmen	X		
Vorelement			X
Gehen oder Handkorrektur im Handstand	X jedes Mal		
zu wenig Streckung beim Wiederfassen nach Saltos	X	X	
Unkontrolliertes Wiederfassen nach Saltos oder Anschlagen am Gerät		X	X





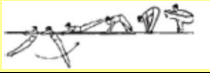


8.6 Elementetabelle

Barren	Übersicht der A-, B- und C-Teile des CdP 2013, der Nationalen und der Turnerischen Elemente (Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und z.T. umgangssprachlich)				
	TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7
[I-T01] Außenquersitz 	EG I: Elemente im Stütz o. d. d. Stütz auf beiden Holmen	[I-N01] Stützkehre vw. i. d. Stütz o. Oberarmh. 	[I-001] Alle Handstände a. 1 o. 2 Holmen (2s)	[I-002] A. d. Beugestütz, Stemme vw. u. 1/2 Dreh. gespr. i. d. Stütz (Kato)	[I-003] Stützkehre vw. i. d. Hdst. (auch a. 1 Holm)
[I-T02] Grätschsitz (2s)		[I-007] Alle Winkelstütze a. 1 o. 2 Holmen (2s)	[I-008] Vorschwung m. 1/1 Dreh. i. d. Oberarmhang (Carminucci)	[I-009] A. d. Beugest., Vorschw. m. Rückgr. direkt z. Hang (Babos)	
[I-T03] Aus dem Grätschsitz o. Oberarmstand Rolle z. Grätschsitz		[I-013] Vorgrätschen i. d. Stütz o Winkelst. (2s)	[I-014] Rückgrätschen i. d. Hdst.	[I-015] Diamidov mit 1/2 Dreh. auf die Oberarme (Salazar)	
[I-T04] Vorgrätschen am Barrenende i. d. Stütz 		[I-019] Rückgrätschen in den Stütz	[I-020] Rückgrätschen u. Salto vw. i. d. Oberarmhang	[I-021] Vorschwung m. 1/1 Dr. a. 1 Arm i. d. Hdst. (Diamidov)	
[I-T05] Heben i. d. Hdst. m. geb. Armen und geb. Hüften 			[I-026] Jedes Heben mit geb. Armen u. gestr. Hüften o. gestr. Armen u. geb. Hüften i. d. Handstand (2s), auch geg.	[I-027] 3/4 Diamidov u. 3/4 Healy (Makuts) i. d. Oberarmhang o. 3/4 Diamidov u. 1/4 Healy i. d. St.	
[I-T06] Überschlag rw. i. d. Stütz (Luftrolle) 			[I-032] Vorschw. i. d. Hdst., Umspr. i. d. St.. (Carballo)	[I-033] Salto rw. i. d. Hdst.	
		[I-N07] Ellenbogen-Stützwaage (2 Sek)		[I-045] Salto. rw. m. 1/2 Dr. i. d. Oberarmhang (Toumilovitch)	
[I-T08] Stützwaage geg. / geschl. (2 Sek) 			[I-050] Hdst. m. 1/4 Dr. u. Abschw. m. 1/4 Dr. i. d. Stütz	[I-051] Hdst. m. 3/4 Dr. u. Abschw. m. 1/4 Dr. i. d. Stütz (Brandström)	






Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Barren TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9	
	EG I: Elemente im Sütz o. d. d. Stütz auf beiden Holmen	[I-N09] Tschechenkehre o. Drehwende, auch als Angang 			[I-057] Stützkehre rw. m. Rückgr. i.d. Stütz	
[I-T10] Stützkehre rw. i. d. Oberarmstütz, Stützkehre mind. waagrecht 					[I-062] Stützkehre rw. i.d. Stütz	[I-063] Stützkehre rw. d. d. Handst. i.d. Stütz (Novikov)
					[I-068] Healy i. d. Oberarmhang auch a. d. Handstand a. 1 Holm	[I-069] A.d. Hdst a. 1 Holm, (nach Schwungelem. min B) Healy i.d. Oberarmhang
					[I-074] Rückschw. m gespr. 1/2 Dr. i. d. Hdst.	[I-075] Rückschw. m. gespr. 3/4 Dr. i. d. Hdst.
			[I-079] Alle Handstände m. 1/2 Dreh. vw. (auch m. 2s)	[I-080] Alle 1/1 Dreh. i.d.Hdst. auf 2 Holmen		
[I-T14] Rückschwung min. waagrecht			[I-085] 1/2 Dreh. rw. i. d. Hdst. (auch m. 2s)	[I-086] A. d. Hdst a. 1 Holm, 1/2 o. 3/4 Dreh vw. o. rw. i. d. Hdst.		
[I-T15] Rückschwung Handstand						[I-093] A.d. Hdst., Salto vw. i.d. Stütz (Carballo 2) o. a.d. Hdst. m. gedr. Griff, Einkugeln i.d. Stütz
			[I-N16] Salto vw. i.d. Oberarmstütz 		[I-098] 5/4 Salto vw. geh. o. geb. i. d. Oberarmhang	[I-099] Salto vw. i. d. Stütz
					[I-104] Salto vw geh. o. geb. m. 1/4 Dreh. i. d. Seithang	[I-105] A. Holmenende Salto vw. geh. o. geb. i. d. Hang
						[I-111] 5/4 Salto vw. gestr. i. d. Oberarmhang
			[I-115] 1 Kreisfl./Kreisfl. gegr. a. Holmenende m. Blick n. innen	[I-116] 1 Kreisfl./Kreisfl. gegr. i.d. Holmenm. o. a. Holmenende m. Blick n. außen		[I-117] Russenwendeschw. 360° a Holmenende (Delasalle)
						[I-123] Alle Kreisfl. gegr. i. d. Hdst..
						[I-129] Alle Kreisfl. gegr. . m. 1/2 Dr. i. d. Hdst






Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Barren TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
[II-T01] Beugestütz-schwingen vw/rw mit 1/2 Dr. i.d. Stütz 	EG II: Elemente die im Oberarmstütz beginnen		[II-001] Stemme vw. i.d. Stütz	[II-002] Stemme vw. u. Rückgr. i.d. Hdst.	
[II-T02] Stemme vw. m. 1/2 Dreh, i. d. Stütz o. Oberarmstütz 			[II-007] Stemme vw. m 1/4 Dr. i. d. Hang a. 1 Holm	[II-008] Rolle rw. m. 1/2 Dr. o. Stemme vw. mit Kato Sprung i. d. St. (Watanabe)	
		[II-N03] Rolle rw. i.d. den Hang o. Stütz 		[II-014] Rolle rw. m. gestr. Armen i. d. Hdst.	
		[II-N04] Schulterstand (2s)		[II-020] Rolle rw. m. Übergrätschen i. d. Oberarmhang.	[II-021] Rolle rw. m. Übergrätschen i. d. Stütz
		[II-N05] Oberarmstand (2s) 		[II-032] Stemme rw. i. d. Hdst. (a. m. 1/2 Dr.)	[II-033] Stemme rw. m. gespr. 1/2 Dr. i. d. Hdst.
[II-T06] Stemme rw. i. d. Grätschenstütz 		[II-N06] Stemme rw. i. d. Stütz 		[II-038] Stemme rw. m. 1/2 Dr. u. Rückgr. i. d. Oberarmhang	[II-039] Stemme rw. m. 1/2 Dr. u. Rückgrätschen i.d. Stütz
		[II-N07] Oberarmkippe i.d. Stütz 		[II-044] Stemme rw. m. 1/2 Dr. i. d. Stütz	[II-045] Stemme rw. m. 5/4 Salto vw. geh., geb. o. gegr.i. d. Oberarmhang (Yamawaki)
			[II-055] Schwungstemme rw. u. Vorgr. o. Vorflanken i.d. Beugestütz	[II-056] Stemme rw. u. Vorgrätschen o. Vorflanken zum Stütz m. gestr. Armen	






Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Barren TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9	
	EG III: Schwungelemente durch den Hang an 1 oder 2 Holmen				[III-003] Vorschw. i. Langh. m. Rückgrät. u. Wiederfassen m. gestr. Körper i.d. Horizontale i.d. Beugestütz o. Oberarmhang	
				[III-008] Moy geb. m. Rückgrätschen u. 1/2 Dr. i. d. Oberarmhang (a. m. geschl. Beinen)	[III-009] Moy geb. m. 1/1 Dr. i. d. Oberarmhang (Nolet)	
		[III-N03] Moy geh. o. geb. i. d. Oberarmhang 		[III-014] Moy m. geb. Beinen i. d. St. (auch ohne Grifflösen)	[III-015] Moy m. gestr. Beinen i. d. St. (auch ohne Grifflösen)	
[III-T04] Riesenfelgum-schwung i.d. Stütz 					[III-021] Riesenfelge rw. i.d. Hdst. (Kenmotsu) a.m. Ausschultern (Wells) (auch m. 1/4 o. 1/2 Dr.)	
[III-T05] Schwebekippe m. 1/2 Dreh. i. d. Oberarmst. 					[III-032] Abschwingen m. Salto rw. gestr. i. d. Hang	[III-033] Riesenumschw. rw. m. 1/2 Dr. i.d. Oberarmhang (Gushiken)
					[III-044] Riesenumschw. rw. m. Vorgr. i. d. Oberarmhang	
						[III-057] Riesenumschw. rw. u. Salto m. 1/2 Dr. i. d. Hang a. Holmenende (Chartrand)
[III-T08] Kippe a. d. Strecksturz. a. Barrenende i.d. St. 				[III-061] Schwebekippe a. 1 o. 2 Holmen	[III-062] Schwebekippe m. 1/2 Dr. i. d. Stütz	[III-063] Schwebekippe rw. i. d. Hdst.
		[III-N09] Fallkippe i.d. Stütz 			[III-068] Schwebekippe z. Rückgrätschen i. d. Hdst. a. 1 o. 2 Holmen	
					[III-074] Schwebekippe a. 1 Holm d. d. Grätschwinkelstütz. i. d. Hdst.	[III-075] Schwebek a. 1 Holm d. d. Winkelst. o. Spitzwinkelst. i. d. Hdst.
					[III-080] Schwebekippe a. 1 Holm d.d. Spitz- winkelst. u. gesprung. m. 1/2 Dreh. z. a. Holm (Li Donghua)	

Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Barren TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
	EG III: Schwungelemente durch den Hang an 1 oder 2 Holmen		[III-097] Schwabenkippe i.d. Oberarmhang.	[III-098] Schwabenkippe i. d. Stütz	[III-099] Felge m. 1/2 Dr. i. d. Oberarmhang
				[III-104] Schwabenkippe. m. 1/2 Dr. i. d. Oberarmhang	[III-105] Schwabenkippe m. 1/2 Dr. i. d. Stütz
					[III-111] Schwabenkippe m. Rückgr. i. d. Hdst. (Arican)
		[III-N15] Felgumschwung rw. i. d. Oberarmh.	[III-115] Felge m. Wandern i. d. Hang	[III-116] Felge rw. i. d. Stütz 	[III-117] Felge m. Vorgrätschen i. d. Stütz
			[III-121] Felge vw. i. d. Stütz	[III-122] Felge vw. m. 1/2 Dr. i.d. Stütz	[III-123] Felge m. Salto rw. geh. u. 1/2 Dr. z. Oberarmhang (Gagnon)
				[III-128] A. einem Holm, Felge i. d. Handst. u. Sprung a. d. anderen Holm	
	EG IV: Abgänge	[IV-N01] Fechterflanke a.d. Außenquersitz 			
[IV-T02] Wende min. 45°		[IV-N02] Wende m. 1/2 Dr. (Wendekehre) 			
		[IV-N03] Drehwende geh., geb., gestr. 			
[IV-T04] Kehre		[IV-N04] Kehre m. 1/2 Dr. (Kehrwende) 			
[IV-T05] Kehre mit 1/4 Drehung einwärts		[IV-N05] Drehkehre			

Rote Schrift: Teil unter 18 Jahren nicht zugelassen

Barren TE =0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
	Elementgruppe IV: Abgänge	[IV-N06] Holländer o. Abgrätsch./ -hocken 			
		[IV-N07] Hdst. auf 1 Holm, Abgrätsch./ -hocken 			
		[IV-N08] Salto vw. geh. (a. m. 1/2 Dreh.) 	[IV-001] Salto vw. geb. o. gestr.	[IV-002] Salto vw. geb. o. gestr. m. 1/2 Dr.	[IV-003] Salto vw. geb. o. gestr. m.1/1 o. 3/2 Dr.
					[IV-009] Doppelsalto vw. geh. v. Holmenende
		[IV-N10] Salto rw. geh. (auch m. 1/2 Dreh.) 	[IV-019] Salto rw. geb. o. gestr.	[IV-020] Salto rw. geb. o. gestr. m. 1/2 Dr..	[IV-021] Salto rw. geb. o. gestr. m. 1/1 o. 3/2 Dr.
				[IV-032] Doppelsalto rw.geh. v. Holmenende	[IV-033] Doppelsalto rw. geh.
[IV-T12] a. d. Hang am Holmende Salto rw. geh. o. geb. 				[IV-043] A. d. Hang a. Holmenende, Salto rw. gestr.	[IV-044] A. d. Hang am Holmenende Doppelsalto rw. gehockt

8.7 Bewertung der P-Übungen Barren nach Kürwertung

8.7.1 P5 - Barren

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Sprung in den Stütz, Vorschwung (über Holmhöhe), Rückschwung, Vorschwung mit Grätschen der Beine, Auffedern auf die Holme, sofortiges Einschwingen vorwärts,	-	-				
(2) Rückschwung, Vorschwung, langsames Senken in den Grätschsitz (2 Sek.),	TE 2	0,1				
(3) Rolle vorwärts in den Grätschsitz	TE 3	0,1				
(4) Heben und Schließen der Beine in den Winkelstütz (2 Sek) Rückschwung, Vorschwung	A 1	0,5			I	0,5
(5) Rückschwung (45° über Waagerechte) , Vorschwung	TE 4	0,1				
(6) Rückschwung (45° über Waagerechte), Wende in den Außenquerstand seitlings	TE 5	0,1				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-	-		-	
A-Teile	1	1	0,5	1	0,5
NE	-	-		-	
TE	4	4	0,4	4	0,34
Elementgruppen	1	1	0,5	1	0,5
D-Wert		5	1,4	5	1,4

Fehlende Teile		2		3	
E-Startwert			8,0		7,0

8.7.2 P6 - Barren

Gerätehöhe: 1,70 m

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Sprung in den Oberarmstütz, Stemmaufschwung vorwärts in den Stütz	A 1	0,5			II	0,5
(2) Rückschwung, Vorschwung, Grätschen der Beine, langsames Senken in den Grätschsitz (2 Sek.)	TE 4	0,1				
(3) Heben in den Oberarmstand (2 Sek.)	NE 3	0,3			II	Wh
(4) Abrollen in den Grätschsitz	TE 5	0,1				
(5) Heben und schließen der Beine in den Winkelstütz (2 Sek.)	A 2	0,5			I	0,5
(6) Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung (45° über Waagerechte) , Vorschwung	TE 6	0,1				
(7) Rückschwung (45° über Waagerechte) Wende in den Außenquerstand	TE 7	0,1				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-	-		-	
A-Teile	2	2	1,0	2	1,0
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	4	4	0,4	4	0,4
Elementgruppen	2	2	1,0	2	1,0
D-Wert		7	2,7	7	2,7

Fehlende Teile		-		1	
E-Startwert			10,0		9,0

8.7.3 P7 - Barren

Gerätehöhe: 1,80 m

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Sprung in den Oberarmhang: Stemmaufschwung vorwärts in den Stütz, Rückschwung	A 1	0,5			II	0,5
(2) Vorschwung in den Winkelstütz – 2s –	A 2	0,5			I	0,5
(3) Anheben der Beine, Rückschwung (über waagrecht), Vorschwung	TE 5	0,1				
(4) Rückschwung in den Oberarmstand , Abrollen, Rückschwung im Oberarmstütz	TE 6	0,1				
(5) Stemmaufschwung rückwärts	NE 3	0,3			II	Wh
(6) Vorschwung, Rücksenken auf die Oberarme, Oberarm-Kippe	NE 4	0,3			II	Wh
(7) Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung (45° über Waagerechte)	TE 7	0,1				
(8) Rückschwung (handstandnah) ,	TE	Wh				
Wende in den Außenquerstand (beidhändiger Stütz auf einem Holm)	TE 8	0,1				

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	-				
A-Teile	2	2	1,0	2	1,0
NE	2	2	0,6	2	0,6
TE	5	4	0,4	4	0,4
Elementgruppen	2	2	1,0	2	1,0
D-Wert		8	3,0	8	3,0

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

8.7.4 P8 - Barren

Gerätehöhe: 1,80 m

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Sprung in Oberarmstütz, Stemmaufschwung vorwärts in den Stütz,	A 2	0,5			II	0,5
(2) Rückschwung in den Oberarmstand , Abrollen in den Oberarmstütz	TE 6	0,1				
(3) Rückschwung, Ablegen in den Eilhang, Vorschweben (Beine in Vorhalte), Kippaufschwung in den	A 3	0,5			III	0,5
Winkelstütz (2 Sek)	A 4	0,5			I	0,5
(4) Heben der Beine über den Spitzwinkelstütz (45° über Waagerechte)	TE 7	0,1				
(5) Rückschwung (45° über Waagerechte)	TE 8	0,1				
(6) Vorschwung, Rückschwung in den Handstand	TE 9	0,1				
(7) Vorschwung, Senken in den Oberarmstütz, Oberarm-Kippe ,	NE 5	0,3			II	Wh
(8) Rückschwung (45° über Waagerechte), Dreh-Wende (gehockt, gebückt oder gestreckt) in den Außenquerstand			NE 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	NE	1	0,3	1	0,3
A-Teile	3	3	1,5	3	1,5
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	4	4	0,4	4	0,4
Elementgruppen	4	4	2,0	4	2,0
D-Wert		9	4,5	9	4,5

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

8.7.5 P9 - Barren

Gerätehöhe: 1,80 m

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Sprung in den Eilhang: Vorschung, Kippaufschwung in den Stütz	A 3	0,5			III	0,5
(2) Rückschwung (45° über waagrecht), Vorschung	TE 7	0,1				
(3) Rückschwung in den Handstand	TE 8	0,1				
(4) Senken Felgabschwung in den Oberarmstütz; (=Schwabenkippe in den Oberarmhang)	A 4	0,5			III	Wh
(5) Stemmaufschwung rückwärts in den Stütz	NE 6	0,3			II	0,5
(6) Vorschung in den Winkelstütz (2 Sek.)	A 5	0,5			I	0,5
(7) Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gebeugter Hüfte (Schweizer Handstand) (2 Sek.)	B 2	0,7			I	Wh
(8) Vorschung, Salto rückwärts gehockt in den Außenquerstand seitlings			NE 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	NE	1	0,3	1	0,3
B-Teile	1	1	0,7	1	0,7
A-Teile	3	3	1,5	3	1,5
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	2	2	0,2	2	0,2
Elementgruppen	Alle	4	2,0	4	2,0
D-Wert		8	5,0	8	5,0

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

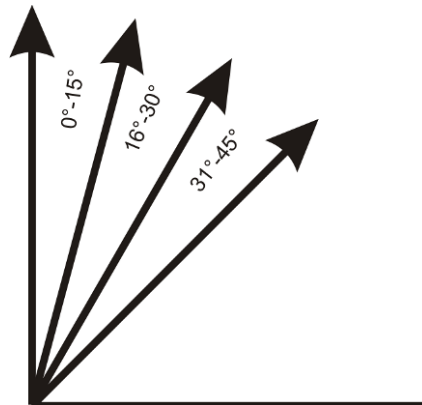
9 Reck

9.1 Beschreibung der Reckübung

- Reckhöhe: von der Mattenoberkante aus 2,60 m.
- Die Reckübung muss dynamisch präsentiert werden
- Sie darf nur aus der Verbindung von Schwung- und Flugelementen und Drehungen bestehen.
- Es müssen stangennahe Elemente geturnt werden.
- Die Vielfalt der Griffe muss ausgenutzt werden.

9.2 Übungsausführung

1. Die Übung darf nur Elemente enthalten, die der Turner sicher und mit hohem Grad an technischer und ästhetischer Perfektion beherrscht.
2. Andere Anforderungen an die Ausführung und den Aufbau sind:
 - a) Die Übung muss ausschließlich aus Schwungelementen ohne Halt oder Pause bestehen.
 - b) Bei Elementen mit Drehungen werden Abweichungen von der vorgeschriebenen Körperposition zum Ende der Drehung (nach Wiederfassen) entsprechend den folgenden spezifischen Regeln gehandhabt:
 - 0° - 15° Abweichung kein Abzug;
 - 16° - 30° Abweichung kleiner Fehler;
 - 31° - 45° Abweichung mittlerer Fehler;
 - mehr als 45° Abweichung großer Fehler und Nichtanerkennung des Teils.



Bei Drehelementen, die im gemischten oder doppelten Ellgriff enden, gelten folgende Abzüge:

- 0° - 30° Abweichung kein Abzug;
- 31° - 45° Abweichung kleiner Fehler;
- 46° - 90° Abweichung mittlerer Fehler;
- mehr als 90° Abweichung großer Fehler und Nichtanerkennung des Teils.

- c) Flugelemente müssen einen deutlichen Höhenanstieg des Körperschwerpunktes aufweisen.

Nationale Regelung

- d) Rückschwünge, die nicht direkt zu einem Element führen sondern nur die Schwungrichtung umkehren oder in einer niedrigeren Hangposition enden, werden nicht wie Fehler in der Übungszusammenstellung bewertet. Die Schwungamplitude beim Rückschwung (hoher Rückschwung) unterliegt der Bewertung des E-Kampfgerichts.

Spezielle Beispiele für dieses Ablegen sind:

- Kippe, Rückschwung, Ablegen, Riesenfelge;
- Kippe, Rückschwung, Stalder;
- Kippe, Rückschwung, freie Felge;
- Rückschwung im Kammgriff, Umspringen, Vorschwung;

Halbe Zwischenschwünge werden abgezogen, d.h. wenn z.B. nach einem Rückschwung im Stütz kein Element folgt und im Stütz mit einem Vorschwung weitergeturnt wird.

9.3 Information zur D-Wertung

1. Elementgruppen:

- I Langhangschwünge mit und ohne Drehung
- II Flugelemente
- III stangennahe und Adler-Elemente
- IV Abgänge

2. Informationen über Verbindungsbonifikation:

Bei der KM werden keine Verbindungsbonifikationen vergeben.

3. Zusätzliche Informationen und Regeln:

- a) Außer anders aufgeführt, ist es egal, ob Elemente aus dem Handstand, dem Rückschwung oder einer anderen Position geturnt werden. Sie haben die gleiche Schwierigkeit und die gleiche Identifikationsnummer.
- b) Außer anders aufgeführt, haben Elemente in einer falschen Griffposition den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer wie Elemente im normalen Griff.
- c) Elemente, die im beidhändigen Ellgriff enden, haben einen um einen Buchstaben höheren Wert als die gleichen Elemente, die nur mit einer Hand im Ellgriff enden.
- d) Außer anders als in der Schwierigkeitstabelle aufgeführt, sind Elemente mit Füßen auf der Stange nicht gestattet (Ausnahme: Piatti-Elemente).
- e) Das Beginnen oder Wiederfassen von Flugelementen mit einer Hand oder außergewöhnlichem Griff hat den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer wie normal geturnte Flugelemente.
- f) Elemente mit Drehungen müssen in der Aufwärtsbewegung beginnen (Ausnahme: Endo-Elemente). Die Unterbrechung der Drehung führt zur Nicht-Anerkennung des Elements. Alle diese Drehungen müssen im Handstand oder mit einer maximalen Abweichung von 15° beendet werden.

- g) Elemente mit Springen und Drehung in den Handstand müssen während des Springens mit der Drehung beginnen, die zweite Hand darf erst nach Beenden der Drehung wiederfassen. Das Wiederfassen darf mit den beiden Händen nacheinander erfolgen, wenn erst die Drehung beendet werden muss. Das Element gilt als beendet, wenn die zweite Hand wiederfasst.
 - h) Ellgriff-Elemente erfüllen nur die Elementgruppe, in der sie aufgeführt sind:
 - Flugelemente aus dem Ellgriff gehören zur Elementgruppe II;
 - Endo-Elemente in den Ellgriff gehören zur Elementgruppe III.
 - Abgänge aus dem Ellgriff zählen zur Elementgruppe IV;
 - i) Anforderungen für Rybalko:
 - Voraussetzung: beide Hände im Ellgriff;
 - sichtbarer Sprung und flüssige Drehung, nicht die Drehung auf einem Stützarm.
 - j) Drehungen um einen Stützarm zählen als beendet, wenn mit der zweiten Hand wiedergefasst wird.
4. Außer anders aufgeführt, zählen folgende Richtlinien zur Bestimmung der Schwierigkeit eines Elements:
- a) Das Basiselement hat einen bestimmten Grundwert;
 - eine 1/2 Drehung erhöht die Schwierigkeit nicht;
 - eine 1/1 Drehung erhöht die Schwierigkeit um eine Wertstufe;
 - eine 1/1 Drehung oder mehr in den beidhändigen Ellgriff erhöht die Schwierigkeit um 2 Wertstufen;
 - ein Sprung erhöht die Schwierigkeit nicht;
 - Wiederfassen im beidhändigen Ellgriff erhöht die Schwierigkeit um eine Wertstufe.
 - b) Ein Element hat den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer, gleichgültig ob die Stange überquert wird oder nicht, solange die Anforderung an die Amplitude erfüllt wird.
5. Flugelemente oder Abgänge aus dem Ellgriff oder dem Hang rücklings haben den gleichen Wert wie Elemente aus normalem Griff.
6. Maximal zwei Adlerschwünge sind gestattet -nur die beiden höchstwertigen Adler-Elemente werden gezählt.

9.4 Zusätzliche Informationen und Regeln

Griffwechsel sind unterschiedliche Elemente:

- 1/1 Drehung mit mehreren Griffwechsel = A+A für 2 halbe Drehungen,
- Stalder 1 /2 Drehung = B,
- Stalder 1/1 Drehung (ohne Springen), mit mehreren Griffwechsel = B+A für Stalder 1/2 Drehung und 1/2 Drehung,
- Stalder mit Quast in den Ristgriff = C, da keine Griffwechsel,
- Stalder 3/2 Drehungen in den Ellgriff (ohne Springen) = B+A+B für Stalder 1/2 Drehung , 1/2 Drehung, 1/2 Drehung in den Ellgriff,
- Stalder Rybalko in den Ellgriff = E,
- aus dem beidhändigen Kammgriff Endo mit 1/2 Drehung = B,
- aus dem Rist- oder Zwiegriff Endo mit Griffwechsel und 1/2 Drehung = B+A,

- aus dem beidhändigen Kammgriff Endo mit 1/1 Drehung in den Ellgriff = D,
- aus dem Zwiegriff Endo mit Griffwechsel und 1/1 Drehung in den Ellgriff = B+C,
- aus dem Ellgriff Umspringen oder Umspringen mit 1/2 Drehung = B,
- aus dem Ellgriff Umspringen mit 1/1 Drehung in den Ellgriff (vorher D) = B+C (das Umspringen ist B, die 1/1 Drehung in den Ellgriff ist C),
- aus dem Umspringen mit 1/1 Drehung in den Ellgriff und Ellgriff-Riesen mit Umspringen = B+C+ (Wiederholung),
- Endo im Ellgriff, Umspringen mit ganzer Drehung in den Ellgriff (früher E) = C+A+C; Endo im Ellgriff ist C, einarmiger Griffwechsel ist A und die 1/1 Drehung in den Ellgriff ist C,
- Rybalko = D,
- Rybalko = in den einarmigen Hang = C,
- Rybalko in den einarmigen Hang, Umspringen, 1/1 Drehung in den einarmigen Ellgriff = C+A+B; Rybalko in den einarmigen Hang ist C, das Umspringen auf einen Arm ist A, die ganze Drehung in den einarmigen Ellgriff ist B (man sieht, dass alle einarmigen Elemente einen Wert um einen Stufe niedriger haben, als die gleichen Elemente mit beidhändigem Griff).

Elemente mit Drehungen:

Eine Übung kann nicht mehr als eine Griffvariante des gleichen Elementes enthalten, die zweite Ausführung wird als Wiederholung angesehen.

Beispiele:

- Rybalko in den Doppel-Ellgriff — Rybalko in den Mixgriff oder an eine Hand ist nicht erlaubt;
- Endo mit 1/1 Drehung in den Mixgriff — Endo mit 1/1 Drehung in den Doppel-Ellgriff ist ebenfalls nicht erlaubt.




9.5 D-Abzugstabelle

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P.
Passieren der unteren Senkrechte mehr als zweimal mit einem Arm		Keine Anerkennung durch D-Kampfgericht X	
Mehr als zwei Adlerschwünge		Keine Anerkennung durch D-Kampfgericht X	


9.6 E-Abzugstabelle





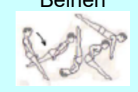

Fehler	leicht 0,10 P.	mittel 0,30 P.	schwer 0,50 P.
Beine nicht geschlossen oder schlechte Haltung beim Sprung oder Heben ans Gerät		X	
zu wenig Schwung oder Pause im Handstand oder anderswo	X	X	
geringe Flughöhe	X	X	
Abweichung aus der Bewegungsrichtung	< 15°	> 15°	
nicht erlaubtes Element mit Stangenkontakt der Füße		X	
gebeugte Arme beim Wiederfassen nach Flugelement	X	X	
gebeugte Knie bei der Schwungvorbereitung	X jedesmal	X jedesmal	
Wenn ein Element nicht in die gewünschte Richtung geturnt wird			X
Jedes Flugelement mit Salto über die Stange ohne einen anschließenden Riesenumschwung		X	


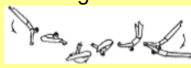






9.7 Elementetabelle






Reck	Übersicht der A-, B- und C-Teile des CdP 2013, der Nationalen und der Turnerischen Elemente (Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und z.T. umgangssprachlich)					
	TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
[I-T01] Sprung in den Kipp- oder Winkelhang	EG I: Langhangschwünge mit und ohne Drehung	[I-N01] Stemme i. d. Stütz, a. m. Umspringen	[I-001] Stemme rw. i.d. Hdst.	[I-002] Stemme rw. i. d. Hdst. m. 1/1 Dr., auch z. Zwiagr.		
[I-T02] Stemme m. Kreisgrätsche i. d. Stütz gegr. o. Stütz rl. 			[I-007] Stemme rw. i. d. Hdst. m. 1/2 Dr.	[I-008] Rückschw. u. Pirouette i. d. Hang	[I-009] Rückschw. u. Pirouette i. d. Stütz	
[I-T03] Rückschwung im Stütz min. 45° über waagrecht			[I-013] Riesenumschw. vw.	[I-014] Riesenumschw. vw. m. 1/1 Dr. i. d. Mix-Ellgriff	[I-015] Riesenumschw. vw. m. 1/1 Dr. i. d. Ellgr.	
[I-T04] Rückschwung im Langhang min. waagrecht			[I-019] Riesenumschw. vw. m. 1/2 Dr. d. d. Hdst.	[I-020] Riesenumschw. vw. gespr. (auch mit 1/2 Dr.)	[I-021] Riesenumschw. vw. gespr. m. 1/1 Dr.	
[I-T05] Umspr. i. d. Ellgriff (m. beid. Händen gleichzeitig) 				[I-026] einarm. Riesenumschw. vw. i. Kammgriff (360°)	[I-027] Einarmiger Riesenumschw. vw. m. 1/1 Dr. i. d. Ellgr. u. 1/1 Dr. i. d. Kgr. (Zou Li Min)	
			[I-031] Riesenumschw. rw.	[I-032] einarm. Riesenumschw. rw (360°)		
[I-T07] Vorschwung, 1/2 LAD m. Umgreifen z. Ristgriff			[I-N07] Vorschw., 1/2 LAD (gesprungen)	[I-037] Riesenumschw. rw. m. 1/2 Dr. (offene Drehung)		
[I-T08] Umgreifen vom Kamm- oder Ristgriff zum Zwiagriff oder umgekehrt			[I-043] Riesenumschw. rw. gespr. i. d. Kgr.	[I-044] Riesenumschw. rw. gespr.	[I-045] Riesenumschw. rw. m. 1/1 Dr. gespr. (Quast)	
			[I-N09] Umspr. i. Rück- o. Vorschwung 		[I-050] Riesenumschw. rw. gespr. m. 1/2 Dr. i. d. Ellgr.	[I-051] Riesenumschw. rw. gespr. m. 3/2 Dr. i. d. Kgr. o. Mix-Ellgriff.
				[I-056] Riesenumschw. rw. m. 1/2 Dr. i. d. Ellgr.		
				[I-062] Riesenumschw. rw. gespr. i. d. Ellgr.		
				[I-068] Riesenumschwung m. Ellgr.	[I-069] Riesenumschwung rl. vw. (Russenriesen)	
			[I-073] Riesenumschw. rw. m. Einsch. b. Abschw. u. Aussch. i. d. Hdst. (Skoumal)	[I-074] Steinemann-Stemme m. 1/2 Dr. i. d. Stütz (Ono)	[I-075] Riesenumschwung m. Ellgr. u. 1/1 Dr. i. d. Handstand m. Zwiagr.	

Wertung M 14-17 und M 18+

Reck TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9	
	EG II: Flugelemente			[II-002] Stemme rw. u. Vorgrätschen i.d. Hang rl.	[II-003] Stemme rw. u. Hecht gegr. m 1/2 Dr. i. d. H. (Markelov)	
					[II-009] Vorschwung u. Kontergrätsche o. Konterbücke. i. d. Hang (Tkatchev)	
					[II-020] Stemme rw. u. Bücke gespr. m. 1/2 Dr. i. d. Hang (Voronin)	
		[II-N04] Kippaufschwung, Überkehren i.d. Hang 			[II-026] Stemme rw. u. Kehre gespr. m. 1/4 Dr. i.d. Hang (Überkehren)	
						[II-033] Rückschw. u. Salto vw. geh., geb. o. gegr. i. d. Hang (auch a. d. Ellgriff). (Jäger)
						[II-057] a. d. Tschechenriesen- umschw. vw., Rückgrätschen i.d. Hang
						[II-063] Vorschw. u. Salto rw. gegr. m. 1/2 Dr. i. d. Hang (Deltchev)
						[II-069] Vorschw. u. Salto rw. geb. m. 1/2 Dr. i. d. Hang a.d. Hang (Gienger) a.d. Ellhang (Sapronenko)
						[II-075] Stalder 1/2 Dr. u. Kehre gespr. m. 1/4 Dr. i. d. Hang (Jansen)

Reck TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9
		[III-N01] Kippe i. d. Stütz (auch Laufkippe) 	[III-001] Hang- o. Stützkippe d. d. Hdst., a. m. 1/2 Dr.	[III-002] Kippe i. d. Handst. im Kamm- o. Mixgriff u. 1/1 Dr. i. d. Mixgriff	[III-003] Kippe i. d. Handst. im Kamm- o. Mixgriff u. 1/1 Dr. i. d. Ellgriff
				[III-008] A. d. Hdst., Felge vw. d. d. Hdst. (Weiler)	[III-009] Weiler m. 1/1 Dr. i. d. Zwiagriff
		[III-N03] Kippaufschwung gespreizt			
	EG III: Stangennahe und Adler-Elemente	[III-N04] Fallkippe i. d. Stütz 			
		[III-N05] freie Felge (mind. Waagrecht) 	[III-013] a. d. Hang o. Stütz, freie Felge d.d. Hdst.	[III-014] Weiler mit 1/2 Dr.	
[III-T06] Hüftaufzug		[III-N06] Hüftumschw. rw. i. d.St. 	[III-019] a. d. Hang o. Stütz, freie Felge d.d. Hdst. m. 1/2 Dr.	[III-020] a. d. Hang o. Stütz, freie Felge d. d. Hdst. m. 1/2 Dr. i. d. Ellgriff	
		[III-N07] Umschw.vw. m. geschl. o. quergegr. Beinen 	[III-025] a. d. Hang o. Stütz, freie Felge gespr. i. d. Hdst.		[III-027] a. d. Hang o. Stütz, freie Felge gespr. d. d. Hdst. m. 1/1 Dr.
[III-T08] Felgabschwung zum Langhang		[III-N08] Felgabschw. (aufgegr. / geb. / frei) m. 1 /2 Dr. z. Vorschw. 		[III-032] Grätsch- o. Bückumschwung vw. d. d. Hdst. (Endo)	

Reck TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9	
<p>[III-T09] a.d. Stütz Rückschw. z. Hdst. mit 1/2 Dreh.</p> 	EG III: Stangenn. und Adler-Elemente			<p>[III-038] Endo m. 1/2 Dr. d. d. Hdst.</p>	<p>[III-039] Endo m. 1/1 Dr. d. d. Hdst. i. d. Zwiegr.</p>	
<p>[III-T109] Freier Felgabsch. gepr., geb.</p> 		<p>[III-N10] Aufgr.-/ Aufb.-umschw</p> 		<p>[III-044] Grätsch- o. Bückumschwung rw. d. d. Hdst. (Stalder)</p>	<p>[III-045] Stalder m. 1/1 Dr. gespr. d. d. Hdst.</p>	
		<p>[III-N11] Kippumschwung rücklings vw. o. rw. (auch gepr.)</p> 		<p>[III-050] Stalder m. 1/2 Dr. d. d. Hdst.</p>	<p>[III-051] Stalder m. 1/2 Dr. d. d. Hdst. i. d. Ellgriff</p>	
		<p>[III-N12] Aufschw. / Riesenfelgaufschw. i.d. Stütz</p> 		<p>[III-056] Stalder gepr. d. d. Hdst.</p>	<p>[III-057] Stalder gepr. d. d. Hdst. i. d. Ellgriff</p>	
		<p>[III-N13] Kippaufschwung rl., vw. o. rw. (auch gepr.)</p> 				
					<p>[III-062] Adler 16°-45° (Nationale Regelung)</p>	<p>[III-063] Bückumschwung rl. vw. d. d. Hdst. (Adler)</p>
		<p>[III-N15] Vorsch. im Hang rl., 1/2 Dr. i.d. Hang o. St.</p> 	<p>[III-079] Überschlag rl. rw. i. d. Hang rl.</p>	<p>[III-080] a. d. Hang rl., Stemme vw i. d. Stütz rl. (Steinmann)</p>	<p>[III-081] Einbücken u. freier Überschlag rl. rw. i. d. Hang rl..</p>	
		<p>[III-N16] Ellgriffstemme. i.d. Stütz</p> 				<p>[III-087] Steinmannstemme m. Rückbücken i. d. Hdst. (Köste)</p>
					<p>[III-092] Steinmannstemme, m. Rückfl. i. d. St. o Hang.</p>	<p>[III-093] Endo m. Ellgr. d. d. Hdst.</p>
			<p>[III-103] Bückumschwung vw. m. Rückgrätschen i.d. Hang o. i. d. Stütz</p>	<p>[III-102] Bückumschwung vw. m. Rückgrätschen d. d. Handstand</p>	<p>[III-103] Bückumschwung vw. m. Rückgrätschen m. 1/2 Dr. d. d. Handst. (Carballo)</p>	

Reck TE = 0,1	E G A	NE = 0,3	A-Teile = 0,5	B-Teile = 0,7	C-Teile = 0,9	
	EG IV: Abgänge	[IV-N01] Salto vw. geh. (auch mit 1/2 Dreh.) 	[IV-001] Salto vw. geb. o. gestr. (auch m. 1/2 Dr.)	[IV-002] Salto vw. gestr. m. 1/1 o. 3/2 Dr.	[IV-003] Salto vw. m. 2/1 o. 5/2 Dr.	
					[IV-009] Doppelsalto vw. geh. o geb., a. m. 1/2 Dr.	
					[IV-021] Doppelsalto vw. geh. o. geb. ü. d. Stange, a. m. 1/2 Dr.	
		[IV-N05] Salto rw. geh. o. geb., (a. m. 1/2 Dreh.) 	[IV-025] Salto rw. geb. o. gestr. (auch m. 1/2 o. 1/1 Dr.)	[IV-026] Salto rw. gestr. m. 3/2 o. 2/1 Dr.	[IV-027] Salto rw. gestr. m. 5/2 o. 3/1 Dr.	
				[IV-032] Doppelsalto rw. geh. o. geb.	[IV-033] Doppelsalto rw. geh. o. geb. m. 1/1 Dr. (Tsukahara)	
		[IV-N07] Felgabschw. aufgegr., aufgeb. o. frei (a. m. 1/2 Dr.. o. m. Salto vw.) 			[IV-039] Doppelsalto rw. gestr.	
		[IV-N09] Hocke, Bücke oder Grätsche 			[IV-050] Doppelsalto rw. geh. o. geb. ü. d. Stange	[IV-051] Tsukahara ü. d. Stange
[IV-T08] Felgabhechten, - abgrätschen 						[IV-057] Doppelsalto rw. gestr. ü. d. Stange
				[IV-061] Hecht gegr., Hecht o. Hecht m. 1/2 Dr.	[IV-062] Hecht m. 1/1 o. 3/2 Dr.	

9.8 Bewertung der P-Übungen Reck nach Kürwertung

9.8.1 P5 - Reck

Geräthöhe: Schulterhoch

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Sprung in den Winkelhang: Vorschweben, Rückpendeln in den Stand	TE 3	-				
(2) (Schritt rückwärts zur Ausgangsstellung) Hüft-Aufschwung in den Stütz mit beidbeinigem Absprung	TE 4	0,1				
(3) Rückschwung min. waagrecht	TE 5	0,1				
(4) Hüft-Umschwung rückwärts	NE 2	0,3			III	0,5
(5) Felgabschwung (Unterschwung) in den Stand.			NE 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	NE	1	0,3	1	0,3
A-Teile	-	-		-	
NE	1	1	0,3	1	0,3
TE	3	3	0,3	3	0,3
Elementgruppen	2	2	1,0	2	1,0
D-Wert		5	1,9	5	1,9

Fehlende Teile		2		3	
E-Startwert			8,0		7,0

9.8.2 P6 - Reck

Geräthöhe: 2,60 m

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Hang mit Ristgriff: Feigabschwung (Unterschwung) aus dem Kontern,	TE 4	0,1				
Rückschwung (min. waagrecht)	TE 5	0,1				
(2) Vorschwung, Rückschwung (min. waagrecht)	TE	Wh				
(3) Vorschwung Kippaufschwung vorlings vorwärts in den Stütz	NE 2	0,3			III	0,5
(4) Rückschwung im Stütz (waagrecht)	TE 6	0,1				
(5) Hüft-Umschwung rückwärts	NE 3	0,3			III	Wh
(6) Felgabschwung (=Felgunterschwung) in den Stand			NE 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	NE	1	0,3	1	0,3
A-Teile	-	-		-	
NE	2	2	0,6	2	0,6
TE	4	3	0,3	3	0,3
Elementgruppen	2	2	1,0	2	1,0
D-Wert		6	2,2	6	2,2

Fehlende Teile		1		2	
E-Startwert			9,0		8,0

9.8.3 P7 - Reck

Geräthöhe: 260 cm

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Hang mit Kammgriff: Felgabschwung (Unterschwung) aus dem Kontern,	TE 7	0,1				
Rückschwung mit Umspringen in den Ristgriff	NE 2	0,3			I	0,5
(2) Vorschwung, Rückschwung (waagrecht)	TE 8	0,1				
(3) Vorschwung, Kippaufschwung vl vw in den Stütz	NE 3	0,3			III	0,5
(4) Rückschwung, Ablegen in den Hang Riesen-Aufschwung in den Stütz	NE 4	0,3			III	Wh
(5) Senken rückwärts in den Kipphang, Kippaufschwung vl. vw. in den Stütz (Rückfallkippe),	NE 5	0,3			III	Wh
(6) Rückschwung im Stütz (mindestens waagrecht)	TE 9	0,1				
Hüft-Umschwung rückwärts	NE 6	0,3			III	Wh
(7) Felgabschwung (Unterschwung) mit 1/2 LAD in den Stand			NE 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	NE	1	0,3	1	0,3
A-Teile	-	-		-	
NE	5	5	1,5	5	1,5
TE	3	3	0,3	3	0,3
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		9	3,6	9	3,6

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

9.8.4 P8 - Reck

Geräthöhe: 260 cm

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Aus dem Hang mit Kammgriff: Felgabschwung (Unterschwung) aus dem Kontern,	TE 7	0,1				
Rückschwung, Umspringen in den Ristgriff ,	NE 2	0,3			I	0,5
(2) Vorschwing, Rückschwung {Waagerechte}	TE 8	0,1				
(3) Vorschwing 1/2 LAD mit Umgreifen in den Ristgriff	TE 9	0,1				
(4) Vorschwing Riesen-Aufschwung in den Stütz	NE 3	0,3			III	0,5
(5) Senken rückwärts in den Kipphang, Kippaufschwung (Rückfallkippe) in den Stütz ,	NE 4	0,3			III	Wh
(6) Rückschwung Felgabschwung (Unterschwung) in den Hang ,	TE	Wh				
Stemmaufschwung rückwärts in den Stütz	NE 5	0,3			I	Wh
(7) Hüft-Umschwung rückwärts,	NE 6	0,3			III	Wh
(8) Felgabschwung (Unterschwung) in den Hang ,	TE	Wh				
Rückschwung, Vorschwing, Salto rückwärts gehockt			NE 1	0,3	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	NE	1	0,3	1	0,3
A-Teile	-				
NE	5	5	1,5	5	1,5
TE	5	3	0,3	3	0,3
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		9	3,6	9	3,6

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0

9.8.5 P9 - Reck

Geräthöhe: 260 cm

Ausschreibung	Teil	Wert	Abgang	Wert	E-gruppe	Wert
(1) Sprung in den Hang mit Kammgriff: Konterschwingung, Felgabschwung (=Felgunterschwingung) und	TE 7	0,1				
Stemmaufschwung rückwärts in den freien Stütz	NE 4	0,3			I	0,5
(2) Felgumschwung (=freie Felge), (mindestens 45° über waagrecht)	NE 2	0,3			III	0,5
(3) Vorschwingung mit 1/2 LAD in den Ristgriff	TE 8	0,1				
(4) Vorschwingung Riesenaufschwung in den Stütz	NE 5	0,3			III	Wh
(5) Senken rückwärts in den Kipphang Fallkippe in den Stütz	NE 6	0,3			III	Wh
Rückschwung im Stütz min 45° über waagrecht	TE 9	0,1				
(6) Riesenumschwung rw.	A 3	0,5			I	Wh
Riesenumschwung rw.	A	Wh			I	Wh
(7) Abschwingen in den Hang, Salto rückwärts gestreckt in den Stand			A 1	0,5	IV	0,5

Teile	Anzahl	Anerkannt WK M 14-17		Anerkannt M 18+	
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Abgang	A	1	0,5	1	0,5
A-Teile	2	1	0,5	2	0,5
NE	3	4	1,2	3	1,2
TE	3	3	0,3	3	0,3
Elementgruppen	3	3	1,5	3	1,5
D-Wert		9	4,0	9	4,0

Fehlende Teile		-		-	
E-Startwert			10,0		10,0